

4/2009
61. Jahrgang
April

Bilder Belper



3 VVB in eigener Sache | **5** Kultur | **8** Sport | **14** Natur
17 Bunt gemischt | **19** Geschäftsleben | **22** Dorfgeschehen



Delegiertenversammlung

VVB unter neuer Leitung. Für die nächsten zwei Jahre wird der VVB von Susanne Burla (Orchester, bisher Vizepräsidentin) präsidiert und der neue Vize-Präsident heisst Markus Karlen (Ludothek). Dazu wurde Roland Küffer (Jodlerchörl) für die nächsten drei Jahre als Kassier bestimmt. Zudem wählte die von Daniel Brönnimann geleitete Delegiertenversammlung Gabrielle Aellen (Reitverein) zur neuen Rechnungsrevisorin. – Mit Susanne Burla wird der Vereinsverband in seiner über 60-jährigen Geschichte nach Käthy Hänni und Erika Glaser erst zum dritten Mal von einer Frau präsidiert.



VVB neu mit 62 Vereinen. Diskussionslos und einstimmig nahmen die Delegierten in der «Linde» den Verein Claro-Weltladen (vorgestellt von Werner Neuhaus) und den im 2008 gegründeten Badmin-

tonklub (vorgestellt von Martin Schär) neu in den Verband auf, der damit erstmals 62 Vereine zählt und damit einen neuen Höchststand an Mitgliedern erreichte! – Die von Peter Probst vorgelegte Rechnung mit Einnahmen von 10336.– Franken und Ausgaben von 10546.20 Franken wurde genehmigt. Ausserdem stimmte die DV ebenfalls dem Budget 2009 zu, das Einnahmen von 8060 und Ausgaben von 9160 Franken in Aussicht stellt. Mit der Genehmigung des Voranschlages wurde dem Vorstand die Kompetenz übertragen, bei Einladungen zu Jubiläen und anderen wichtigen Anlässen ein Geschenk mitzubringen. Zudem wurde dem Vorstand als Entschädigung für seinen Einsatz ein Betrag zugesprochen, den er frei verwenden darf.

Veranstaltungskalender. Für die Entgegennahme der Daten von öffentlichen Anlässen der Vereine, Gemeinde, Unternehmen, Parteien u.a.m. ist ab sofort der neue Vizepräsident, **Markus Karlen**, vzb-vize@belponline.ch, zuständig. Rechtzeitig gemeldete Veranstaltungen werden bekanntlich jeden Monat in der Rubrik «Für Sie notiert!» in Kurzform (Datum, Verein/Organisation, Art des Anlasses und Ort) unentgeltlich aufgelistet. Damit sie aber dort erscheinen, müssen sie rechtzeitig, d.h. spätestens Anfang Vormonat, gemeldet werden.

Der Gemeinderat war an der Versammlung durch **Hans Emch** und **Fabian Wienert** vertreten. Gemeinderat Wienert informierte die Delegierten über den geplanten Bau der Sportanlagen beim Giessenbad und warb im Hinblick auf die Urnenabstimmung vom 17. Mai um Zustimmung zum Kredit von rund 6 Mio. Franken. Er betonte, dass die Anlage nötig sei und nach dem Wegfall des Platzes an der Aemmenmattstrasse einerseits dem Fussballklub mit seinen vielen Mannschaften dienen soll, aber auch andern Sportvereinen (Ital Fulgor, Strassenhockeyklub u.a.m.) zur Verfügung stehen wird. **Inseratevolumen darf nicht sinken!** Dem «Belper» geht es nach Jahren in den roten Zahlen wieder gut. Das bestätigte **Martin Schär** vom Medienhaus Jordi AG, der die Grüsse der Geschäftsleitung überbrachte. Das Inseratevolumen dürfe aber nicht sinken. Deshalb bat er die Vereinsvertreter darum, den «Belper», der aktuell in 6500 Exemplaren erscheint, als Werbemedium weiterzuempfehlen. Um die Kosten im Griff zu behalten, ist das Medienhaus aber auch auf korrekte Manuskripte angewiesen. Fotos dürfen in Zukunft nicht

Für Sie notiert!

April

- 17. D Märitorgele, reformierte Kirche
- 18. Chörl der Kantonspolizei, Frühlingskonzert und Theater, Dorfzentrum
- 18. +19. 2-Rad Wehrli, Frühlingsausstellung und Test-Weekend, Sägestr. 6
- 20. Schulbeginn nach Ferien
- 21./22. Kirchgemeinde, Kleiderbörse, Pfrundscheune
- 25. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 25. Chörl der Kantonspolizei, Frühlingskonzert und Theater, Dorfzentrum
- 25. KomplementärTherapie, Tag der offenen Türen, Gürbepark/Sägestrasse 1 Bw
- 25. Pfadi, Neulingsanreten, Dorfschulhausplatz
- 26. Wanderbühne Eisenbarth, Dödo und der Zauberwald, Pfrundscheune

- 29. Gemeinde, Orientierungsversammlung iS. Sport- und Freizeitanlage Giessenbad, Dorfzentrum

Mai

- 1. Gemeinde, Jahrmarkt, Dorfplatz/Dorfstrasse
- 1. Kirchgemeinde, «Gschichte-Chische», Pfrundscheune
- 2. Frauenverein, Altersnachmittag mit dem Jodlerchörl, Dorfzentrum
- 9. Schäferhundklub, Spiel und Spass für Hund und Halter, Treffpunkt Präriebar/Jägerheimweg
- 10. Jugendmusik, Muttertagskonzert, Aula Mühlematt
- 16. D Märitorgele, reformierte Kirche
- 16./17. Zweitagemarsch, Start und Ziel, Hühnerhubel
- 17. Gemeinde, Urnen-Abstimmung Sportanlage Giessenbad
- 30. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz

Hinweis: In dieser Rubrik erscheinen alle öffentlichen Anlässe der Gemeinde, von Vereinen, Parteien, Unternehmen, privaten Veranstaltern usw. Voraussetzung dazu ist jedoch, dass sie dem für diese Liste verantwortlichen VVB-Vizepräsidenten, Markus Karlen, vzb-vize@belponline.ch, rechtzeitig gemeldet werden. – Der vollständige Veranstaltungskalender 2009/10 ist übrigens auch über www.belp.ch/Zeitschrift «Der Belper» abrufbar.

Titelbild: Fünfter Meistertitel für die 1. Mannschaft: Nach einer 3:1 Niederlage im ersten Spiel, hat sich unsere Mannschaft noch einmal steigern können und so das zweite Spiel gegen die Mighty Beavers aus Wettingen in Worb mit 5:3 gewonnen. Im alles entscheidenden dritten Spiel, das in Dielsdorf ausgetragen wurde, verfügte der EHC über die grösseren Kraftreserven und hat sich klar mit 3:7 durchgesetzt. Der fünfte Meistertitel in den sieben vergangenen Saisons in der 2. Liga Gruppe Zentralschweiz ist somit perfekt (Bild: Beat Kiener).

weniger als 400 KB aufweisen. Bilder mit tieferen Werten, die keinen einwandfreien Druck mehr erlauben, müssen künftig zurückgewiesen werden.

Verabschiedungen. Der turnusgemäss zurücktretende Präsident, **Daniel Brönnimann**, und der Kassier, **Peter Probst** (ausnahmsweise sechs Jahre im Amt), wurden unter Verdankung ihrer Arbeit für den VVB mit grossem Applaus und einem Präsent verabschiedet. – Insgesamt nahmen 36 Vereine an der Delegiertenversammlung teil. Zwölf mussten sich aus den verschiedensten Gründen entschuldigen und weitere zwölf zeigten kein Interesse am Geschehen im Vereinsverband!

Fritz Sahli



Belper Chor

Singen am Tag der Kranken. bk. Vor 70 Jahren schon wurde der Tag der Kranken ins Leben gerufen und hat all den Wirren des Weltgeschehens bis auf den heutigen Tag standgehalten. Welches Gedankengut, welche Ziele all unseren Mitmenschen gegenüber, sei es in Heimen, Spitälern oder zuhause, verbergen sich hinter diesem Tag. Beachtung schenken, Mitleiden, Hoffnung und Trost spenden, Freude bereiten sind nur einige dieser Ziele. Eines davon – Freude bereiten – hat sich der Belper Chor zur Tradition gemacht, nämlich mit dem Singen im Alters- und Pflegeheim in Kühlewil. Ein bunter Liederstrass – der kleine grüne Kaktus mit Klavierbegleitung durfte nicht fehlen – begeisterte eine stattliche Zuhörerschaft. Es waren auch zwei ehemalige Sängerinnen aus unseren Reihen anwesend – für sie beide eine besondere Freude, gespickt mit schönen Erinnerungen an vergangene Zeiten, aber auch verbunden mit etwas Wehmut. «Erinnerung ist die Warmflasche des Herzens und das Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.» So Hans-Ruedi Haenni, der alle unsere Lieder mit treffenden Versen ansagte.

Dreimal täglich heimlich schmunzeln, vertreibt jedes Stirnerunzeln. Dreimal täglich froh gelacht, hat noch keinen krank gemacht. Dreimal täglich froh gesungen, hat manch' Sorge schon bezwungen. Also schmunzeln, lachen, singen und jeder Tag wird neu beginnen. Mit diesem Vers haben wir uns von den Heimbewohnerinnen und Bewohnern verabschiedet. Anschliessend wurden wir mit Speis und Trank reichlich verwöhnt. Ein herzliches Dankeschön an Heimleiter Martin Messerli.

Fotoklub

Photo Münsingen. Amp. Am Mittwoch, 20. Mai, findet um 19 Uhr im Schlossgutsaal in Münsingen die Vernissage statt. Ab Auffahrt, 21. Mai, bis Sonntag, 24. Mai, sind diverse Ausstellungen im ganzen Schlossgutareal ab 10 bis 18 Uhr geöffnet. Im Kirchgemeindehaus stellt der Fotoklub Belp annähernd 50 Bilder zum Thema «Licht und Farbe in der Architektur» aus. Wir kamen zu dieser Ehre, weil unser Klub tatkräftig an allen bisherigen Phototagen in Münsingen mit-

gearbeitet hat. Unsere Klubmitglieder freuen sich auf diese Plattform. Am Samstag, 23. Mai, um 16 Uhr, organisieren wir eine Führung durch unsere Ausstellung mit einem Apéro. Ebenfalls sind Bilder von uns im Schlossgutsaal in der Klubwettbewerbsausstellung zu sehen. Über 50 Klubs aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland sind da zum Thema «kreative Klubfotografie» beteiligt. Da gibt es sicher einige optische Leckerbissen zu sehen. Ein weiteres Highlight wird die Bilderschau der prämierten Bilder aus den nationalen Wettbewerben 2008 von PHOTO SUISE sein. Start der Schau jeweils 13 Uhr und danach zu jeder vollen Stunde im Blumenhaus. Der Fotoklub erwartet und freut sich auf viele Belperinnen und Belper unter den Besuchern der Photo Münsingen. Unser Nachbarklub leistet mit diesem schweizweit grössten Anlass in der Fotoszene eine riesige Arbeit. Ein Besuch ist der schönste Dank an die Organisatoren!

Guggenmusik

Berner Fasnacht und Saisonschluss. mb. Am 27./28. Februar konnten wir bei schönstem Wetter die Berner Fasnacht in vollen Zügen geniessen. Die Kinderfasnacht am Freitagnachmittag wurde unterstützt von unseren **Mini-Bäfzern**, die den Umzug begleiteten und anschliessend auf dem Münsterplatz vor grossem Publikum für Stimmung sorgten. Am Abend gaben die **Chabis Schtoorzä Bäfzger** ihren Tönen freien Lauf und liessen die Zuschauer mitsingen und mittanzen. Der Umzug am Samstagnachmittag und die Auftritte am Abend absolvierten die Mini-Bäfzger und die Chabis Schtoorzä Bäfzger dann zusammen als «eine» Gugge. Es war für Gross und Klein ein super Erlebnis und eine tolle Erfahrung, «gemeinsam» diese Fasnacht zu erleben!



Letzte Auftritte. Am 7. März durften wir im **Gehörlosenheim** den Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern ihre «interne» Fasnacht bereichern. Mit der **Fasnacht Münchenbuchsee** am 7./8. März nahen unsere letzten Auftritte in dieser Saison. Beim Maskenball am Samstagabend «heizten» wir den angereisten Guggenfans ein. Zwei tolle Auftritte mit mächtig Stimmung! Der Umzug am Sonntag, der Auftritt auf der Bühne sowie das «never ending» Monsterkonzert bleiben uns in bester Erinnerung. Nun haben wir Zeit, uns ein wenig auszuruhen, uns neu zu orientieren und zu organisieren, damit wir wieder mit voller Freude in die neue Fasnachtsaison starten können! Ganz nach unserem Motto: «Swing your Chabisgring»!



Jodlerchörli

«Im zwöite Frühlig». at. Nicht eben frühlingshaft war das Wetter am 28. April, gleichwohl erschienen Besucherinnen und Besucher zahlreich zu unserem Unterhaltungsabend. Mit passenden Texten ergänzt, führte Ueli Gerber unterhaltsam durchs Programm. Das Kinderjodlerchörli Gürbetal, das Duett Kari Fischer/Walter Zbinden mit Emeli Wyss als Begleitung und das Jodlerchörli ernteten grossen Applaus und durften eine Zugabe geben. Es gab sogar Besucher, die die Heimkehr bis nach Mitternacht hinauszögerten, um den Mitternachtsvortrag des Jodlerchörli nicht zu verpassen. Der Schwank «Im zwöite Frühlig» aus der Feder von Margrit Trachsel kam gut an und öfters kam das Publikum herzlich zum Lachen. Die Stimmung im Saal war gut und auch bei den Tombola-Losen wurde fleissig zugegriffen, so dass diese bald verkauft waren. Zum Tanz spielte das Schwyzerörgeli-Trio Uttigen. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden für ihren Einsatz. – Am 4. April wurde das Programm in der Aula Selhofen in Kehrsatz wiederholt. Mit dabei waren hier das Duett Heinz Güller/Fritz Egli, Begleitung Beat Flükiger, und die Schwyzerörgelifreunde «Hohgant».

Nächste Auftritte. Am Sonntag, 26. April, wird das Jodlerchörli den Gottesdienst mit Liedern umrahmen. Der Altersnachmittag am Samstag, 2. Mai, wird um 14 Uhr mit einigen Liedern des Jodlerchörli eröffnet. Danach wird die Theatergruppe noch einmal den Schwank «Im zwöite Frühlig» aufführen.

Musikgesellschaft

Platzkonzerte. jpg. Dieses Jahr verzichtet die MG auf das Frühlingskonzert. Stattdessen werden wir Platzkonzerte durchführen. Da diese nur bei günstiger Witterung stattfinden können, gilt nachstehend das in Klammer aufgeführte Datum als Ersatzdatum. Folgende Orte und Daten sind geplant: 28. April Dorfplatz, 5. Mai Familiengartenverein (12. Mai), 14. Mai Restaurant Campagna (kein Ersatzdatum), 9. Juni Alterssiedlung (definitives Datum ungeachtet der Wetterverhältnisse). – Bei schönstem Wetter und optimalen Schneeverhältnissen verbrachten einige Musikantinnen und Musikanten am 28. Februar am Wiriehorn einen herrlichen Skitag. Für einmal hiess es an Stelle des Instruments die Skis und das Snowboard zu beherrschen.

Jugendmusik: Muttertagskonzert. gk. Am 10. Mai gibt die Jugendmusik zu Ehren aller Mütter ein Konzert. Das Muttertagskonzert in der Aula Mühlematt beginnt um 10 Uhr. Das Motto der 1. Jahreshälfte lautet «Die Jugendmusik auf Weltreise». Sie freut sich, den Müttern und natürlich auch den Vätern und allen andern, die uns besuchen, eine Stunde lang ihr Können zu beweisen. Anschliessend an das Konzert gibt es einen Apéro, der uns freundlicherweise von der Landi gespendet wird. Bei einem Glas Weissen, Roten oder einem Jus/Mineral kann man noch etwas «smalltalken» und das eine oder andere besprechen. – Die Jugendmusik und ihr Vorstand freuen sich auf einen regen Besuch. Also, merken Sie sich das Datum des Muttertagskonzerts vom 10. Mai vor.

Orchester

Konzert in der Stadtkirche Thun. bsk/ke. Das Konzert Anfang März in der Stadtkirche von Thun hat gemäss Berichterstattung im Thuner Tagblatt vom 3. März offenbar einiges ausgelöst. Unter dem Titel «Jubel für Dubach und Belp» liest man dort Folgendes: «Alexandre Dubach und das Orchester Belp spielten in der Stadtkirche Thun gross auf; das Publikum feierte sie euphorisch. Das Publikum strömte in Scharen herbei und sollte sein Kommen nicht bereuen. Das Orchester Belp unter der Leitung von Urs Philipp Keller und der Thuner Violinist Alexandre Dubach luden am Sonntag zum Sinfoni-

niekonzert in die Stadtkirche Thun. Vom ersten Takt an wurden die Zuhörerinnen und Zuhörer in eine klangliche Zauberwelt entführt.» **Virtuelle Reise:** Robert Schumanns Symphonie Nr. 3 in Es-Dur, auch «Rheinische» genannt, machte den Auftakt. Der Klang war gewaltig; als rührte er vom Himmel her statt vom Chorraum. In fünf Sätzen machte das Publikum eine Reise durch die Landschaft, Architektur und volkstümliche Kultur der Rheinländer. Eine Reise mit Ecken und Kanten zwar, aber auf ihre Weise beeindruckend. Das Schäumen und Tosen eines wilden Flusslaufes konnte man sich ebenso gut vorstellen wie den Spaziergang durch den Wald. Vereinnahmender Pomp neben leiser Meditation, so lautete einst Schumanns Erfolgsrezept.

Danach ein feuriger Szenenwechsel: Tosender Trommelwirbel und starke Rhythmik führten das zweite Werk ein. Niccolò Paganinis Konzert für Violine und Orchester Nr. 5 in A-Moll liess wohl niemanden kalt. Nebst einem überzeugenden Orchester sorgte insbesondere der Solist Alexandre Dubach dafür, dass vielen Konzertbesuchern der Atem mehrmals stockte. In den höchsten Tönen liess er den Gesang seiner Violine erklingen – mit teilweise Schwindel erregendem Tempo. Ein überaus emotionsgeladener Klangteppich breitete sich in der Stadtkirche aus, und besonders im zweiten Satz kamen Liebhaber der Feinfühligkeit auf ihre Kosten. Entsprechend frenetisch war der Applaus: Stehende Ovationen für die hervorragende Darbietung, zwei Zugaben als Resultat.

Singkreis

Das neue Projekt. wb. Nach verschiedenen Auftritten in Gottesdiensten und dem Passionskonzert planen wir das nächste Grossereignis. Vorarbeiten sind bereits am Laufen und der Beginn der Probenarbeit dürfte nach der Sommerpause aktuell werden. Heinz Aellen möchte mit einem zirka 80-köpfigen Chor das **Projekt «Jahreszeiten»** angehen. Ob Sie dereinst als Mitwirkende oder Zuhörer mit dabei sind: Ziel dieses Beitrages ist es, Sie bereits zu begeistern für ein musikalisches Highlight im Frühjahr 2010.

Haydns Quartette und Sinfonien, seine Oratorien und Kirchenstücke gefallen an der Donau wie an der Themse, an der Seine wie an der Newa, ja sie sind jenseits der Meere wie in unserem Weltteile geschätzt und bewundert. Dieser Nachruf des Biographen Georg August Griesinger aus dem Jahre 1810 gibt eine ungefähre Vorstellung von der ungeheuren, wahrhaft weltweiten Popularität Joseph Haydns vor zweihundert Jahren. Zu Haydns bedeutendsten Werken zählen die beiden Oratorien «Die Schöpfung» und «Die Jahreszeiten». Letzteres wird meistens als Oratorium bezeichnet, aber

Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Eliane Schär, Husmattstrasse 27, 3123 Belp 031 819 66 84
eliane-schaer@belponline.ch

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Druck und Verlag/Jordi AG, 3123 Belp 031 818 01 35
michael.hertig@jordibelp.ch

Inserte/Adressänderungen/Jordi AG, 3123 Belp 031 818 01 17
inserte.derbelper@jordibelp.ch

Jahres-Abonnement Fr. 21.–
www.belp.ch/derbelper



eigentlich haben wir es mit einem Zyklus von vier Kantaten zu tun, die das Landleben in den verschiedenen Jahreszeiten besingen. Das Werk erzählt vom Leben des Pächters Simon, seiner Tochter Hanne und des jungen Bauern Lukas in einer niederösterreichischen Landschaft am Ende des 18. Jahrhunderts. Das Leben zu dieser Zeit war geprägt von einer tiefen Gottesfurcht und Naturverbundenheit, aber auch von dem Gefühl des Ausgeliefertseins gegenüber den Launen der Natur.

The Belp Singers

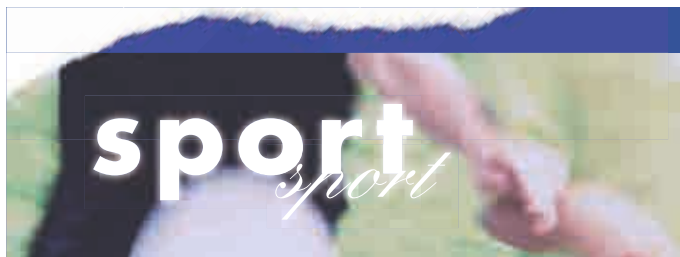
The Belpberg Singers. Nhs. Für den nächsten öffentlichen Auftritt von Anfang Mai könnte sich unser Chor den vorübergehenden Namen The Belpberg Singers (mit dem grossen B in der Wortmitte) zulegen. Diesmal geht es in die Höhe, und zwar nicht nur beim Einsingen. Denn dort spornt uns der Chorleiter Ueli Kilchhofer regelmässig zum Singen von tiefen und hohen Tönen an.

Gottesdienst vom 3. Mai. Erstmals in der Geschichte unseres Chors werden wir am Sonntag, 3. Mai, den um 9.30 Uhr beginnenden Gottesdienst auf dem Belpberg mit einigen Gospels bereichern. Wir freuen uns, wenn auch einige Gottesdienstbesucher aus Belp den Weg auf den Belpberg finden. Den Namen «The Belpberg Singers» haben übrigens einige findige Sängerinnen und Sänger auch im Hinblick darauf ausgeheckt, dass möglicherweise in einigen Jahren beide Gemeinden fusionieren.

Volksbühne

Anne Bäbi Jowäger. ck. Nun ist die Katze aus dem Sack! Die Gürbentaler Volksbühne spielt im Januar 2010 im Dorfzentrum «Anne Bäbi Jowäger» von Jeremias Gotthelf. Die Regie führt diesmal Hans-Peter Burla. Für diese Produktion sucht die Gürbentaler Volksbühne noch dringend Helferinnen und Helfer für auf und hinter der Bühne. Wollten Sie schon immer mal auf der Bühne stehen und den Schlussapplaus geniessen? Oder schminken Sie gerne andere Menschen? Dann melden Sie sich bei uns! Kontaktinformationen finden Sie auf unserer Homepage, www.volksbuehne-belp.ch.

Neben den diversen Vorbereitungsaktivitäten für die kommende Theaterproduktion steht am 27. Mai die nächste Hauptversammlung auf dem Programm. Wie jedes Jahr geht es darum, die Schlussbilanz des Vereins abzusegnen und weitere wichtige Entscheidungen für den Verein zu treffen.



Badmintonklub

Neue Trainingszeiten. es. An der Delegiertenversammlung des VVBs wurde unser Klub einstimmig in den Verband aufgenommen. Besten Dank. – Wir spielen ab 21. April bis zu den Sommerferien **neu am Dienstag, von 18 bis 22 Uhr**, und wie bisher am **Samstag, von 9 bis 12 Uhr**, in der **alten Neumatt-Turnhalle**. Wer Interesse an unserer

vielseitigen Sportart hat, ist jederzeit an einem Schnuppertraining willkommen.

Wenn die alte Neumatt-Turnhalle am Samstag besetzt ist, haben wir meist die Möglichkeit, in die Dreifachsporthalle auszuweichen. In der Mai-Ausgabe des «Belpers» werden wir unseren Klub näher vorstellen. Neugierige können uns jedoch auf badminton-belp.ch gerne schon jetzt besuchen.



Eishockeyklub

Fünfter Meistertitel. dm. Die 1. Mannschaft (siehe Titelbild) gewann den Playoff Final der 2. Liga Gruppe Zentralschweiz gegen die Mighty Beavers aus Wettingen. Nach einer 3:1 Niederlage im ersten Spiel, hat sich unsere Mannschaft noch einmal steigern können und so das zweite Spiel in Worb mit 5:3 gewonnen. Im alles entscheidenden dritten Spiel, das in Dielsdorf ausgetragen wurde, verfügte der EHC über die grösseren Kraftreserven und hat sich klar mit 3:7 durchgesetzt. Der fünfte Meistertitel in den sieben vergangenen Saisons ist somit perfekt. Nach zwei Vizemeistertiteln in den beiden letzten Jahren heisst der 2.-Liga-Zentralschweizermeister wieder EHC Belp und mit ihm ist der Pokal endlich wieder nach Belp zurückgekehrt. – Auch der «Belper» gratuliert dem siegreichen Team bestens zum grossen Erfolg!

Turniersieg der Senioren. Die Senioren des EHC haben das Abschlussturnier in Huttwil gewonnen. Dank der makellosen Bilanz von fünf Siegen aus den ersten fünf Partien reichte den Senioren im letzten Spiel, gegen die Old Kyburgers aus Burgdorf, ein 1:1 Unentschieden zum Turniersieg. Damit runden sie die erfolgreiche Saison des EHC ab.

Fussballklub

Verschiebungen. ag. Durch die anhaltenden Schnee- und Regenfälle konnte die Rückrunde nicht wunschgemäss gestartet werden. Es kam zu vielen Verschiebungen und der ohnehin schon enge Spielplan wird dadurch noch straffer werden. Solche Erfahrungen zeigen auf, wie wichtig ein jederzeit bespielbarer Kunstrasen wäre.

Sportanlagen. Die Einwohnergemeinde beabsichtigt den Ausbau der Freizeit- und Sportanlagen im Giessenbad. Das Projekt sieht unter anderem den Bau eines Fussballfeldes mit Kunststoffrasen und Beleuchtung für den Fussballsport vor. Auch die Platzprobleme des Strassenhockeyklubs sollen mit diesem Projekt gelöst werden. Wir benötigen diesen Fussballplatz dringend, um unseren Trainings- und Spielbetrieb in Belp für alle 21 Mannschaften durchführen zu können. Durch den Wegfall des Sportplatzes Aemmenmatt (Bauland) können wir mit der aktuellen Infrastruktur den Spielbetrieb für die rund 260 Junioren und 100 Aktiven nicht mehr gewährleisten.

Am 17. Mai ist Abstimmung. Das Projekt soll am 17. Mai an der Urne zur Abstimmung gebracht werden. Geben Sie unserem Klub die

Chance, den Fussballsport weiterhin allen Begeisterten, ob Jung oder Alt, anbieten zu können. Wir werden Sie aktiv über das weitere Vorgehen und unsere Anliegen informieren. Wir bitten Sie um Zustimmung zu diesem Projekt an der bevorstehenden Urnenabstimmung. – Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Hornusser



Saisonstart A-Team. rg. Plagemäss und ohne Schnee durften wir unser erstes Wettspiel am Sonntag, 15. März, gegen Wäseli B in Angriff nehmen. Mit der höheren Punktzahl konnten wir den Sieg für uns verzeichnen. Unsere besten Schläger dieses Tages: Hans Christen, Martin Gasser, Martin Zehnder, Hans Brönnimann, Daniel Aegerter. Samstag, 21. März, folgte das obligate Allmendhornussen in Bern. Die Sonne gab ihr Bestes,

doch die starke Bise war stärker. Mit vier Nummern und 1350 P. mussten wir uns gegen Habstetten geschlagen geben. Medaillengewinner: Martin Zehnder, Adrian Rohrer, Andreas Hadorn, Matthias Ruf, Urs Rohrer, Ueli Rubin, Hans Brönnimann, Martin Gasser, Daniel Aegerter, Werner, Franz Gasser, Alex Ruf, Patrik Zurbach.

B-Mannschaft. Der erste Wettkampf wurde gegen Richigen B in Toffen gespielt. Mit 723 P. und zwei Nummern verloren wir den Kampf. David Bächtold, Adrian Bachmann, Heinz Mosimann, Kurt Rubin und Kurt Mosimann schlugen am Weitesten.

Amtshornussertag in Thun. Samstag, 28. März, fuhren wir mit beiden Teams (A+B) an diesen Anlass. Das ganze Spiel wurde von Kälte und Wind und zuletzt auch noch von Regen begleitet. Das A-Team stand auf dem ersten und das B-Team auf dem sechsten Schlussrang. Medaillen erhielten Hans Christen (1. Rang), Martin Zehnder (2. Rang), Peter Leuenberger, Matthias Ruf, Ueli Rubin, Daniel Aegerter, Patrik Zurbach, Martin Gasser, Andreas Hadorn, Beat Fankhauser, Alex Ruf, Franz Gasser, Adrian Rohrer, Michael Rothenbühler, Hans Brönnimann, Adrian Bachmann, Urs Rohre, Erich Lanz, Heinz Mosimann, Werner Gasser, Niklaus Leuenberger, Daniel Fankhauser, Walter Rubin, David Bächtold, Michael Gasser, Kurt Rubin. – Unser Bild zeigt Beat Fankhauser.

Pistolenklub

Standreinigung. MS. 14 Mitglieder fanden sich am Samstag, 13. März, zwecks Arbeit im Schiessstand ein. Dabei waren auch zwei Mitglieder der Kleinkaliberschützen. Besonders erwähnt sei Sabrina Notter, die sich als wahre Fensterputzerin entpuppte. Da wurde dann geputzt, repariert, poliert und aufgezogen was das Zeug hielt. Es braucht eben schon eine gewisse Wartung, sonst haben wir im Nu eine vergammelte «Hütte». Wie dem auch sei – Zaun, Umgebung, Schiessscheiben, Fensterscheiben, Büro usw. sind nun sauber und in einwandfreiem Zustand. Eine Freude, jetzt schon die ersten Standstiche zu schiessen.

Schlossschiessen Hindelbank. Neun Teilnehmende trafen sich am 21. März in Hindelbank. Trotz zügiger Bise wurden auf der neuen elektronischen 50-m-Anlage sowie insbesondere auf 25 m bereits beachtliche Resultate erzielt. 50 m: Rolf Maurer und Hanspeter Haslebacher je 90 P. 25 m: Peter Fischer 98 P (!), Therese Maurer 97 (!), Sascha Fischer und Peter Salber je 94 P., Urs Maurer 93 P. Daneben wurden von diesen Teilnehmenden noch weitere Kranzresultate geschossen. Dieser Saisonstart lässt Einiges erwarten, vielleicht bereits in Oberhofen?

Platzgerklub

Neues Mitglied. wl. Monika Schürch bekommt Gesellschaft, da von Blumenstein Marlis Weber zu uns stösst. Somit spielen nun zwei Frauen für unseren Verein.



Marlis hat sich in dieser kurzen Zeit schon recht gut eingelebt. Herzlich willkommen!

Winterplatzgen: Ende Februar begaben wir uns nach Ortschaften ins Treibhaus zum ersten Training. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten wurden recht gute Resultate geworfen. In der internen Rangliste war Monika die Beste, gefolgt von Marlis und Christian Wyss. Definitive Resultate folgen später.

Im Anschluss ans Platzgen verbrachten wir den Rest des Nachmittags bei einem guten Raclette. – Ab April werden wir regelmässig am Mittwoch trainieren und uns auf den Einzelcup vorbereiten. Mit drei Festbesuchen, dem Vereinscup, dem Ballenbergplatzgen und sechs Wettspielen sowie Vierplatzmeisterschaft kommt ein happiges Pensum auf uns zu.



Ringklub

Freistil SM Aktive und Frauen. htr. Die Freistil Schweizermeisterschaften der Aktiven und Frauen brachten für den RCB gleich fünf Medaillen. Daniel Willi zeigte in der Gewichtsklasse bis 55 kg, dass er zu den Besten des Landes gehört. Er musste sich erst im Final um den Titel geschlagen geben und wurde Vize-Meister. Stefan Trachsel konnte den hervorragenden 6. Rang von den Greco Schweizermeisterschaften nicht wiederholen. Auch Florin Sloendregt und Joel Holzer schieden frühzeitig aus dem Turnier aus.

Bei den Frauen traten alle Belperinnen an: Serina Walser konnte als jüngste im gesamten Teilnehmerfeld bis 48 kg, gleich die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. Ebenfalls bis 48 kg gewann Tamara Trachsel die silberne Auszeichnung. In der Gewichtsklasse bis 51 kg verteidigte Cornelia Willi ihren Titel souverän. Sara Gonzales wurde in der Gewichtsklasse bis 63 kg im dritten Rang klassiert.



Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Serina Walser, Sara Gonzales, Daniel Willi, Cornelia Willi und Tamara Trachsel)

Satus

Hauptversammlung der Frauenriege. gf. Am 27. Februar fand im Restaurant Sternen unsere HV statt. Unsere Präsidentin, Käthi Goetschi, konnte 27 Frauen sowie Beat Waldspurger (Präsident Satus) begrüßen. Bei den «Mutationen» standen drei Neueintritte zwei Austritten gegenüber. Neu besteht die Frauenriege aus 29 Aktiven, 45 Passiven und einem Gönner (Café Steibach). Leider mussten wir im vergangenen Jahr von einem langjährigen Satus-Mitglied Abschied nehmen: In einer Schweigeminute gedachten wir Rita Niederhauser. – Nach Genehmigung der Jahresrechnung und der Vorstellung des Jahresprogramms, gings gleich weiter zu den Wahlen.



Nach 16 Jahren demissionierte Hanni Haslebacher (links) als Leiterin. Präsidentin Käthi Goetschi (rechts) überreichte ihr unter Applaus einen Blumenstrauss. – Hanni Haslebacher hat uns in dieser langen Zeit stets fit gehalten. Wir danken ihr auch auf diesem Weg nochmals herzlich für den grossen Einsatz! Erfreulicherweise konnten wir mit **Diana Rufi** (ganz rechts) eine Nachfolgerin finden. Sie wird Joy Fuchs und Gabi Feuz als dritte Leiterin tatkräftig unterstützen. Diana, wir wünschen dir viel Spass im neuen Amt und freuen uns auf die erste Turnstunde mit dir! Weiter wurden fünf Frauen für fleissiges Turnen mit einem Loeb-Gutschein ausgezeichnet. Für 25-jährige Satus-Mitgliedschaft konnten wir Julia Theiler und Hanni Haslebacher mit einem Blumenstrauss gratulieren. – Im gemütlichen zweiten Teil wurden sechs Gänge Lotto gespielt. Die schönen Preise wurden wieder von unseren Frauen gespendet, vielen Dank!

Schneeschuulaufen in Adelboden. gf. Bereits zum dritten Mal machten wir uns von der Frauenriege am 9. März am späteren Nachmittag auf den Weg nach Adelboden. Dort wurden wir herzlich von Jürg (4wellbeeing) und Nicole begrüsst. Nach einer kurzen Kleinbusfahrt erreichten wir die Station Bergläger. Dort schnallten wir die Schneeschuhe unter die Füsse und dann gings los. Stets etwas aufwärts auf dem tiefverschneiten Schneeschuh-Trail bis nach Geils. Der Mond schaute trotz Bewölkung ab und zu durch die Wolken und erhellte die schöne Landschaft. Im urchig-gemütlichen «Ländler-Stübli» wurden wir mit einem feinen Fondue verwöhnt. Auf dem Rückweg konnten wir dann nochmals den Pulverschnee geniessen. Spätabends erreichten wir wieder Adelboden und dann hiess es: Zurück nach Belp. Es war wieder superschön und von der Firma «4wellbeing» topp organisiert. Wir kommen wieder...!

Schachklub

Berner Mannschaftsmeisterschaft. rw. Die Berner Mannschaftsmeisterschaft 08/09 ging zu Ende. Wir belegten in der Kat. A von acht Mannschaften den 6. Platz. Wir bleiben damit in der höchsten Spielklasse – ein schöner Erfolg.

Witz des Monats

Zwei übrige Schnitzel. Eine Familie isst wieder einmal im Restaurant und es bleibt Fleisch übrig. Der Vater sagt zur Kellnerin: «Bitte packen Sie die beiden Schnitzel für unseren Hund ein» – Da können sich die zwei Kinder der Familie nicht mehr halten: «Hurra, wir bekommen einen Hund!»

SGM. Nach fünf Runden der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft liegen wir momentan auf dem 2. Platz. Es sind jedoch noch zwei Runden zu spielen. In der 2. Runde siegten wir gegen Worb 3:1. Unser Junior Adrian Kupferschmied konnte seine Partie gewinnen. Bravo! Unser Bild zeigt Präsident Heinz Laska beim Studium des nächsten Zuges.



SMM. Die Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft können die Belper nach erfolgreichem Aufstiegsspiel gegen Bern jetzt in der 3. Liga bestreiten. Unsere Schachkollegen freuen sich sehr über diese Herausforderung. Die 1. Startrunde gegen Münsingen verlief nicht so erfolgreich, mussten wir uns doch mit einer 4:2 Niederlage abfinden.

Belp Schützen

Neue Vorstandsmitglieder. Rano. Anlässlich der diesjährigen Hauptversammlung wurde **Michael Stucki** als Abteilungsleiter 50 Meter und **Kerstin Maurer** als Sekretärin Abteilung 50 Meter neu in den Vorstand gewählt (Bild). Den beiden jungen Leuten wünschen wir viel Erfolg in ihrem neuen Amt.



Der Präsident, Peter Burri, führte die Versammlung in gewohnter Manier und bedankte sich im Vorwort zum Jahresbericht bei allen Helfern rund um den Schiessbetrieb sowie auch dem Wirt, Peter Wälchli, und seinem Team für die geleistete Arbeit während der vergangenen Saison. – Im Anschluss an die Hauptversammlung spendete uns das Sternenteam das allseits beliebte Erbsmues. Herzlichen Dank!

Jahresmeisterschaft: In der Kategorie B Stgw.57/02 gewann Marcel Christen vor Kurt Meyer und Heinz Dolder. In der Kategorie D Werner Dolder mit 464.1 P. vor Hans-Peter Liechti, Rudolf Schlosser, Peter Wälchli, Vreni Meyer, Roger Lehmann, Daniel Wenger, Peter Burri, Michéle Zahnd und Rainer Notter.

Veteranenmeisterschaft 2008: Leider beendeten nur gerade sieben Veteranen diesen Wettkampf. Im 1. Rang mit 421 P. Peter Burri vor Rainer Notter, Hans Wägli, Werner Zahn, Werner Dolder, Walter Künzi und Heinz Dolder.

Gnagikönig Niklaus Blatter. Am diesjährigen Gnagischiessen, das auf unserem Schiessplatz durchgeführt wurde, beteiligten sich 91 Schützinnen und Schützen. Die Ränge der besten Belper Schützen: **Gnagistich:** 1. Hans Wägli, 2. Kurt Aegerter, 3. Niklaus Blatter und 4. Anton Jakob. – **Gruppenstich:** 4. Felix Wägli und 5. Kurt Gemmet. **Schnellstich:** 1. Blatter Niklaus, 3. Rainer Notter, 8. und 9. Marcel Christen und Hermann Gasser. **Gnagikönig:** 1. Niklaus Blatter, 3. Felix Wägli und 5. Anton Jakob. – Allen Helferinnen und Helfern, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, entbieten wir ein herzliches Dankeschön.

Skiklub

Skiweekend in Montana. smh. Obwohl im Gürbetal immer noch grosse Haufen von Schnee lagen, machten sich Mitte März 15 Schneesportler Richtung Wallis auf, um in Montana die herrlichen Pisten unsicher zu machen. Bei der Hinfahrt wählten einige die Route über Vevey, andere gönnten sich eine fahrerische Pause durch den Lötschberg. Bei der Talstation in Crans-Montana trafen aber alle fast gleichzeitig ein. Ausser der griechisch-deutschen Delegation, die wir erst beim Nachtessen wieder trafen. Bei, für den Monat März, traumhaften Pistenbedingungen, genossen wir den Tag in vollen Zügen und bezogen nach Pistenschluss unsere Zimmer im Grand Hotel du Parc. Kaum einquartiert, eroberten bereits ein paar, mit weissen Frottee-Mänteln bewaffnete Belper das türkische Bad. Ob wir wegen der Unmenge von Dampf, die es kaum erlaubte, die eigenen Füsse zu sehen, den Muselman nicht fanden, ist eine andere Geschichte. Beim Nachtessen im italienischen Restaurant stellte sich heraus, dass der Rösti-Graben eben doch existiert und sogar bis ins Wallis reicht, jedenfalls beim Bezahlen der Rechnung. Am Sonntag genossen wir die Pisten und die Aussicht auf das Tal der Rhone in vollen Zügen und kehrten am Abend glücklich nach Hause zurück. Beat, vielen Dank für die Organisation.



Louis Bach gewinnt Berner Cup Alpin. Der Klub gratuliert Louis Bach zum Sieg des Berner Cups! Louis Bach mit Jahrgang 1991 startete in dieser Saison als Junior für den Skiklub.

Vorschau: Das traditionelle lehr- und genussreiche önologisch-kulinarische Wein-Wochenende auf dem Gurnigel mit Peter Liechi und Heinz Sommer findet am 9./10. Mai statt und ist bereits ausgebucht!

Strassenhockeyklub

Erfolgreiche Saison. hh. Bereits jetzt in der letzten Phase der Meisterschaft und des Schweizer Cups darf gesagt werden, dass wir die Saison 2008/09 ausserordentlich erfolgreich abschliessen werden. Die 1. Mannschaft hat sich im Schweizer Cup für den Final qualifiziert, der am Ostersamstag in Thun gespielt wurde. – In den Meisterschaftsplayoffs setzte sich unser Fanionteam in der Nationalliga A im Viertelfinal souverän durch und steht im Playoff-Halbfinal, also dort, wo der stolze SC Bern nicht hinkam. Für den Einzug in den Final und somit die Entscheidung um den Schweizer Meistertitel braucht es zwei Siege gegen die Übermächtigen, die den Titel und Cupsieg seit Jahren im Abonnement haben, den Oberwil Rebells aus dem Kanton Zug. Schon oft wurde bewiesen, dass im Sport nichts unmöglich ist. Das Heimspiel dieser Halbfinal-Serie findet am Samstag, 18. April, auf unserem Platz beim Mühlematt-Schulhaus statt. Wir freuen uns, wenn unser Team dieses besondere Spiel vor einer würdigen Zuschauerkulisse bestreiten kann.

20 Jahre SHC Belpa 1107. Im kommenden Jahr feiern wir das 20-jährige Bestehen und sind erfreut darüber, dass in den letzten

Wochen konkret kommuniziert wurde, dass unsere Gemeinde im Giessenbad ein Sportzentrum bauen will, in das auch ein Strassenhockeyplatz integriert werden soll. Vor neun Jahren, anlässlich des 10-Jahre Jubiläums konnten wir dank Spenden, die vom Verband vorgeschriebenen hohen Banden finanzieren und mit einem Fest einweihen. In den ersten Jahren nach der Installation entstanden Differenzen mit den Nachbarn des Spielplatzes, weil die Lärmmissionen durch den Aufprall der Bälle an den Banden, der Fanlärm und das undisziplinierte Parkerverhalten für einen grossen Teil der Bewohner des Quartiers um die Schulanlage Mühlematt mühsam wurden. Nach einigen Aussprachen, auch mit Vertretern der Gemeindeverwaltung, hat sich das Verhältnis dank gegenseitiger Rücksichtnahme und Toleranz eingependelt und normalisiert. Weder die Anwohner noch der Strassenhockeyklub, der in diesen neun Jahren stetig an Mitgliedern zugenommen hat, werden unglücklich sein, wenn sie dem «Belpadom» beim Mühlematt-Schulhaus Adieu sagen können.

Zum Voraus danke für ein Ja. Damit das geplante Sportzentrum im Giessenbad, das für die freiwillige und uneigennützigste Jugendarbeit durch unsere Sportvereine extrem wichtig ist, realisiert werden kann, braucht es an der Urnenabstimmung vom 17. Mai eine Mehrheit. Wir danken Ihnen schon jetzt, wenn Sie für unsere Jugend und den Sport ein Ja einlegen.

Tennisklub

Mit Freude in die neue Saison. rh. Am Sonntag, 19. April, um 11 Uhr fällt der Startschuss zur neuen Sandplatzsaison. Alle Aktivmitglieder des TC sind herzlich zum reichhaltigen Eröffnungsapéro auf unserer Anlage eingeladen. Traditionsgemäss werden gleich nach dem kurzen Festakt die ersten Bälle gespielt. – Für Neumitglieder und solche, die es werden möchten, ist das eine ideale Gelegenheit, sich mit dem sportlichen und ebenso familiären Klubleben des Tennisklubs vertraut zu machen.

Detaillierte Infos zu unseren vielfältigen Aktivitäten, Interklubausschlüssen und Terminen sind unserer Homepage www.tcbelp.ch zu entnehmen.

Trägerverein Zweitagemarsch



Jetzt für den 16./17. Mai anmelden. SuKe. Jetzt ist es Zeit, sich für die Teilnahme am Schweizerischen Zweitagemarsch am Wochenende vom 16./17. Mai anzumelden! Der Marsch zu Fuss führt am Samstag von Belp aus über die bewährten Strecken nach Süden ins Gürbetal und am Sonntag nach Köniz und über Bern zurück nach Belp über zweimal 20, 30 oder 40 km. Anmeldung an: Schweizerischer Zweitagemarsch, Postfach 231, 3052 Zollikofen.

Jubiläumsfeier zum 50. Marsch. Der Schweizerische Zweitagemarsch wird zum 50. Mal durchgeführt. Anlässlich dieses Jubiläums lädt das OK am Freitagabend zur Eröffnungsfeier im **Festzelt im Hühnerhubel**, Areal Zwahlen/Bertschinger, umrahmt durch das ad hoc Spiel Berner Oberland, ein. – Anschliessend ist **Festbetrieb für jedermann bei «Chez Alfred»** im Festzelt. Das weitere Rahmenpro-

gramm wird durch den Citröen Klub Schweiz im Start-Ziel-Gelände und auf der Marschstrecke gestaltet. Am Samstagabend sorgt die Musik «Première» und am Sonntagmittag das «Schwyzerörgeli Trio Stalder» und «Jakob Kunz + Co» im Festzelt für gute Unterhaltung. **Festwirt Alfred Zwahlen** und das OK Schweizerischer Zweitage-marsch heissen alle Belperinnen und Belper herzlich willkommen. Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeit für Marschierende finden sich unter der Internetadresse www.2tm.ch

Turnverein

Skiweekend. ns. Am Wochenende vom 21./22. Februar fanden sich siebzehn Schneehasen zusammen, um bei den besten Schneeverhältnissen die Pisten von Hasliberg unsicher zu machen. Das Wetter liess zumindest am Samstag (siehe dazu unser Foto) nichts zu wünschen übrig und der Tag konnte voll ausgekostet werden. Am Sonntag gabs dann noch mehr Schnee und noch viel schlechtere Sicht und die übrig gebliebenen Schneehasen hielten sich teilweise lieber in trockenen Gefilden auf.



Erster Wettkampf der JUSPO in der neuen Saison. Der erste JUSPO-Wettkampf fand am 21./22. März in Roggwil statt. Von allen teilnehmenden Turnern und Turnerinnen konnten folgende mit einer Medaille oder Auszeichnung nach Hause zurückkehren. Mädchen K1: 37. Anna Streit; 38. Nina Weber, Claudia Keller; 43. Kim Fischer. K3: 27. Katja Schürch. K4: 17. Carole Pfeuti, Tamara Hügli. K6: 3. Christa Zürcher. Knaben K7: 1. Andreas Gasser; 3. Marcel Burren. Sowohl den Turnern und Turnerinnen mit Medaille und Auszeichnung, wie auch allen anderen Teilnehmenden gratulieren wir zu den erbrachten Leistungen!



Kunsthandwerkliches gehört seit über 20 Jahren zum Jahrmarkt: Da findet man Kunterbuntes aus aller Welt und auch das einheimische Schaffen findet hier seinen Platz. Schauen Sie sich das grosse Angebot an und kaufen Sie nach Herzenslust ein (Bild: Anton Ruprecht).

Unihockeyklub

Gruppensieg für die Junioren B. eb. Am letzten Turnier in Heimenschwand sorgten die Junioren B für einen erfolgreichen Abschluss einer grossartigen Saison. Mit einem 17:2 gegen die Gladiators Münsingen und einem 8:6 gegen den UHT Tornados Frutigen sicherten sie sich den Pokal. Die Junioren B haben von 16 Spielen 15 gewonnen und können als Gruppensieger 2008/09 ein sagenhaftes Saisonergebnis von 200 erzielten Toren vorweisen. – Das Saisonziel haben die jungen RKler mit Bravur erreicht. Die Saison ist jedoch damit noch nicht beendet. Am letzten Aprilwochenende werden sie erneut gefordert, denn dann geht es bei der finalen Junioren-Endrunde um den Regionalmeistertitel.

Abstieg der Elite-Junioren U 21. Leider gibt es auch eine weniger erfreuliche Nachricht über die Junioren U 21 zu melden, die den Ligaerhalt bedauerlicherweise nicht geschafft haben und nächste Saison in die Stärkeklasse C absteigen.

Damenabteilung sucht Mitspielerinnen. Hast du auch Lust, Unihockey zu spielen? Zurzeit sucht vor allem die Damenabteilung neue Mitspielerinnen bei den Juniorinnen U 21 und den Juniorinnen C. Informationen zu den Probetrainings findest du auf unserer Website www.guerbetalk.ch



Bienezüchterverein

Medienorientierung «Bienensterben». Ho. Am 31. März lud das Zentrum für Bienenforschung (ZBF) in Liebefeld zu einer Medienorientierung ein. Thema: «Bienensterben – Völkersterben. Was verbirgt sich dahinter?» In drei Blöcken wurde den zirka 60 Medienschaffenden, inkl. SF DRS, über die Bedeutung der Biene in der Umwelt, über das Ausmass und die Analyse der Faktoren der Völkerverluste sowie über die Forschungsoffensive gegen die Varroa informiert. Die Biene als hervorragender Umweltindikator ist mehr als 30 Mio. Jahre alt und hat sich in guten wie in schlechten Zeiten erhalten. Bereits in den Jahren 900 und 950 n. Chr. wurden von irischen Mönchen grosse Bienenverluste beschrieben. Die Ursachen blieben bis heute unbekannt. Das neuerliche weltweite Bienensterben in den letzten zehn Jahren ist sicher nicht nur auf einen Faktor zurückzuführen.

Warum sterben Bienenvölker in Regionen in denen es keine Handystrahlungen oder keinen Maisanbau gibt? Um den wahren Gründen auf die Spur zu kommen, wurde das Forschungsnetzwerk «COLOSS» gegründet. Die 130 Forschenden aus 35 Ländern, die im «COLOSS» arbeiten, legen internationale Standards fest, um die gewonnenen Erkenntnisse und Daten vergleichen zu können. Von grosser Bedeutung ist sicher die Varroamilbe, die seit 25 Jahren in der Schweiz heimisch ist und jeden Bienenstock befallen hat. Die Milbe saugt bereits in den Brutzellen und später auf den ausgewachsenen Bienen und infiziert diese mit Viren. Stellen Sie sich im Grössenverhältnis vor, Sie hätten ein Kaninchen am Rücken, das ihnen ständig Blut saugt und Viren infiziert. Ziel der neuen Varroa-Forschungsoffensive ist das Ablösen der heutigen Varroa-Bekämpfungsmittel (Ameisen-, Oxal- und Milchsäure). Diese Mittel sollen mittelfristig durch Sexuallockstoffe (Pheromone) oder andere biologische Mittel, die gut bienenverträglich sind, ersetzt werden.

Familiengartenverein

Saisonstart. pb. Obwohl der Winter sehr lange gedauert hat und der langersehnte Frühling sich nur zaghaft bemerkbar macht, haben doch schon viele Gärtler die ersten Arbeiten im Garten in Angriff genommen. Wer ernten will, muss auch säen oder pflanzen, bevor es zu spät ist. So wurden unter anderem schon Salat, Zwiebeln, Erdbeeren und so weiter gepflanzt. Es blüht auch schon prächtig in den Gärten. Schneeglöckchen, Krokusse, Primeln strahlen mit ihren Farben um die Wette und fast täglich kommen neue Blumen dazu. Nicht zu übersehen, wie schön die Natur sich entwickelt. Sogar im abgebildeten Schuh spriessen die Blumen.



Umbauarbeiten haben begonnen. Auch die Umbauarbeiten im Materialschopf haben im März bereits wieder begonnen. Es wurden zehn neue Werkzeugverschlüsse eingebaut, damit die Mieter derselben ihre Werkzeuge ab Anfang April darin deponieren können. Sobald die Werkzeugkasten im Gemeinschaftshaus leer sind, werden sie demontiert, damit Platz entsteht für den vorgesehenen Umbau der Küche und der WC-Anlage inklusive Erneuerung des Fussbodens.

Grillhock. Bei all diesen Arbeiten sollte nicht vergessen gehen, dass am Samstag, 2. Mai, der erste Grillhock stattfindet. Es sind alle Mitglieder herzlich willkommen.

Fischereiverein

Fangquote lässt zu wünschen übrig. pr. Die Fangquote anlässlich der Forelleneröffnung an der Gürbe liess etwas zu wünschen übrig. Ob es wohl am Wetter, am Wasser oder an den Fischen selber lag, kann nicht schlüssig beantwortet werden.

Wie jedes Jahr war auch unser Verein an der Delegiertenversammlung des BKSV vertreten. Es handelte sich um eine sehr informative und gut geführte Versammlung.

Der Mühlebach in Wattenwil erlebte seine alljährliche «Putzete» und erstrahlt wieder in seinem schönsten Frühlingskleid. Ein Familienspaziergang an das Bächlein lohnt sich allemal. – Am 28. März konnten insgesamt 24000 Brütlinge in unsere Aufzuchtbäche ausgesetzt werden. Hoffen wir, dass sie vor üblen Krankheiten und Hochwasser verschont werden. Gerne würden wir im Herbst wieder kräftige, gesunde Forellen in die Gürbe aussetzen können. – Damit solche Aktionen weiterhin gesichert bleiben, muss der Verein auch in Zukunft öffentliche Anlässe durchführen. Aus diesem Grunde findet auch heuer am **30. Mai in Toffen** unser traditionelles **Fischessen** statt. Es werden wieder nur knusprige und feinste Felchenfilets serviert. Die Helferinnen und Helfer betreiben bereits jetzt Konditionssport, um dem erwarteten grossen Ansturm der hungrigen Gäste gerecht zu werden.

IG Belpau

Einsprachelegitimation bleibt gewährt. Ne. An der recht gut besuchten jährlichen Mitgliederversammlung konnte Präsident Walter Straub auf einen Erfolg auf juristischer Ebene hinweisen: Nicht zuletzt dank unserem Einsatz bei Mitgliedern der vorbereiteten Kommission des Grossen Rates gelang es, bei der Revision des Baugesetzes einen Übergangartikel einzubauen, der unsere Ein-

sprachelegitimation bewahrt. – Aus dem Vorstand traten der langjährige Vizepräsident, Peter Gasser, und die Kassierin Bea Gasser zurück. Neu in den Vorstand wurde Fredi Grunder gewählt.

Jahresanlass am 16. Mai. Reserviert euch dieses Datum, eine persönliche Einladung folgt. Wir wollen uns an das Hochwasser vor genau zehn Jahren erinnern, aufzeigen, was in der Zwischenzeit passiert ist und was uns bevorsteht. Die vielen zum Teil einmaligen Dokumente werden bestimmt auf grosses Interesse stossen. – Für den Herbst ist die Auflage des Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojektes Aare zwischen Thun und Bern geplant. Da steht uns ein schönes Stück Arbeit bevor. Wir werden uns mit allen Mitteln für den Erhalt der Kleinhöchstetten- und Märchligenau und des Gebietes zwischen dem Flughafen und der Aare in der heutigen Form einsetzen.

Die Fische unserer Gewässer. Absoluter Höhepunkt der Versammlung war das Referat unseres Mitgliedes **Willy Guggisberg** zum Thema «Die Fische unserer Gewässer». Er vermittelte uns sein grosses Fachwissen – untermalt mit Bildern – gekonnt, witzig und gut verständlich. Der grosse Applaus am Schluss seiner Ausführungen war verdienter Dank und Anerkennung für seine lehrreichen Ausführungen.

Ornithologischer Verein

Pelztiere, die viel Freude bereiten. fs. Die Fellnähtgruppe des Ornithologischen Vereins ist auch dieses Jahr wieder am **Jahrmarkt vom 1. Mai** vertreten. Die Frauen verkaufen dort ihre beliebten Pelztiere, die sie mit viel Engagement und Können das Jahr über anfertigen und damit Gross und Klein Freude bereiten (Bild: Fritz Sahli).



Schäferhundklub

Plauschparcours vom 9. Mai. dr. Wir treffen uns zwischen 14 und 18 Uhr zu «Spiel und Spass für Hund und Halter» bei der Präräbar. Wir heissen alle interessierten Hundehalterinnen und -halter mit Rassehunden und Mischlingen willkommen. Die Anfahrt zum Treffpunkt bei der Präräbar am Jägerheimweg und die Parkplätze sind signalisiert. Das Startgeld beläuft sich auf 20 Franken. Die Posten werden neu doppelt geführt, um grössere Staus zu verhindern. Die Marschdauer inklusive absolvieren der Posten dauert zirka zwei Stunden und führt, durch ebenes Gelände.

Die Rangverkündigung erfolgt neu nach zehn Teilnehmern. Wir betreiben eine Festwirtschaft mit feinen Grilladen. Voranmeldung sind über die Homepage www.scogbelp.ch möglich aber nicht zwingend. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Barbara Blaser, 076 587 60 61.

Verein für Pilzkunde

Pilzsaison. mik. Die Vereinsaktivitäten haben begonnen. Man darf gespannt sein, wie sich der strenge Winter auf die diesjährige Pilzflora auswirkt. Zudem hat die von Präsident Willy Guggisberg geleitete Hauptversammlung vom 21. Februar einmal mehr ein Jahresprogramm vorgestellt, das jedes Pilzlerherz erfreuen wird.

Programm April/Mai. Am Sonntag, 19. April, findet die Exkursion ins Gurnigelgebiet statt. Treffpunkt ist um 8 Uhr beim Bahnhofplatz, wo es mit Privatautos weiter bis in den Dürrbach geht. Dort erwartet die Teilnehmer eine rund vierstündige Wanderung durch Wald und Pilz. Zum Mittagslunch wird eine frisch zubereitete Suppe und Rucksackverpflegung genossen (Essgeschirr bitte selber mitbringen!).

Ab Montag, 20. April finden jeden Montagabend, ausser dem 1. bis 7. Tag des Monats, Pilzbestimmungsabende im UG des Dorfschulhauses statt. In den ersten sieben Tagen jedes Monats gilt nämlich weiterhin die kantonale Pilzsaisonzeit. Während dieser Zeit ist das Sammeln von Pilzen streng verboten.



Herzlichen Dank an Adolf Nyffenegger. Ehrenpräsident Adolf Nyffenegger hat seine langjährige Tätigkeit als Korrespondent des «Belpers» an Beisitzer **Michael Krebs** (Bild) abgegeben. An dieser Stelle gebührt Adolf Nyffenegger für die ehrenvoll geleistete, grosse und geschätzte Arbeit herzlichen Dank.



Coop-Frauentreff

Hauptversammlung. sg. An der 63. Hauptversammlung durfte unsere Präsidentin, Heidi Hofbauer, Ende Februar auf ein erfolgreiches und schönes Jahr zurückblicken. Mutationen im Vorstand waren keine zu vermelden. Leider mussten wir vom Hinschied von Emma Liniger und Rita Niederhauser Kenntnis nehmen. Wir werden beide stets in ehrendem Andenken behalten.

Das Jahresprogramm verspricht wiederum schöne und abwechslungsreiche Aktivitäten. Nebst einem Dia-Vortrag von Peter Wittwer wird uns Dörte Wernli lehren, unser Gedächtnis zu verbessern. Dazu kommen der Mai-Bummel, das Bräteln in der Pergola, eine Tagesreise, unser internes Lotto sowie unsere traditionelle Weihnachtsfeier. Wir freuen uns jedenfalls wieder auf ein tolles Jahr.

Elternverein/Spielgruppe Bäremani

18. April: Velo- und Kinderfahrzeugbörse. ow. Auch dieses Jahr hoffen wir auf dem Dorfschulhausplatz auf einen regen Handel mit Bikes, Rennvelos und Dreirädern. Wie immer: Sie bestimmen den Preis, wir verkaufen das Fahrzeug für Sie. Falls Sie ein Zweirad suchen: Bei uns finden Sie immer günstige Alltagsvelos!

Gleichzeitige Spielzeugbörse: Gleichzeitig findet am selben Ort auch der grosse Markttag für Kinder und Jugendliche statt. Keine Anmeldung nötig, keine Standgebühren, aber bitte eigene Tische mitbrin-

gen! Der An- und Verkauf muss selber organisiert werden. Es werden keine Spielzeuge zum Verkauf entgegengenommen.

Velokurs für Kinder ab sechs Jahren. Der Velokurs findet am Samstag, 25. April, von 9 bis 12 Uhr auf dem Dorfschulhausplatz statt. Wie verhalten sich Kinder im Strassenverkehr? Übungen im geschützten Rahmen. Die elementaren Grundkenntnisse vom Aufsteigen über Abstand halten, zum sicheren Kurven fahren und Zeichen geben bis zum richtigen Abbiegen. Die Kosten betragen 30 Franken (Begleitung durch eine erwachsene Person). – Anmeldung unter 031 318 54 10 oder b.bigler@belponline.ch.

Kiffen ist nicht «easy». Cannabis und die Auswirkungen auf die psychische Entwicklung. Ein Vortrag mit Dr. Walter Gekle, Leiter psych. Dienste Solothurn. Am Mittwoch, 13. Mai, um 19.30 Uhr in der Aula des Schulhauses Neumatt. – Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage www.elternverein-belp.ch



Der Jahrmart als Ort der Begegnung: Am Freitag, 1. Mai, trifft sich Jung und Alt im Dorf. Auch für die Verpflegung ist wieder bestens gesorgt und eine saftige Bratwurst, ein Hamburger, oder eine Militär-Käseschnitte gehört schliesslich zusammen mit asiatischen Spezialitäten zur traditionellen Markt-Verpflegung. Wers lieber gediegener hat, kehrt im «Kreuz» oder in einem der andern guten Gasthöfe ein (Bild: fs.).

Feuerwehrverein

Old Lady... Hz. Der Frühling hat Einzug gehalten und der Sommer ist auch nicht mehr weit. Die Strassen werden wieder mehr von Cabriolets befahren. So ein offenes Fahrzeug besitzt auch der Feuerwehrverein, allerdings eines der besonderen Art: die Old Lady. Dabei handelt es sich um ein altes Feuerwehrfahrzeug mit Jahrgang 1948 der Marke Chevrolet, das von einigen unentwegten Mitgliedern des Vereins in hunderten von Arbeitsstunden wunderschön restauriert wurde. Sie haben unsere alte Dame sicher auch schon angetroffen, z.B. an den letzten Dezembermärkten oder bei Oldtimerrundfahrten für Feuerwehrfahrzeuge. Weitere Details finden Sie auch auf dem Internet unter www.feuerwehroldtimer.ch

Wussten Sie aber, dass Sie dieses tolle Fahrzeug auch mieten können? Anlässe dafür gibt es genug: Hochzeit, Taufe, Hochzeitstag, Firmenanlass, Geburtstag, Jubiläum..., was auch immer der Grund

Redaktionsschluss

für die nächsten Ausgaben des «Belper»:

Donnerstag, 30. April und Donnerstag,

28. Mai, jeweils um 19 Uhr, bei Eliane Schär.

Die Redaktionsdaten sind ebenfalls unter www.belp.ch/der_belper, abrufbar.

für eine Feier sein mag. Fragen Sie einfach unseren Leiter des Chevy-Betriebsteams, Bernhard Grossenbacher. Er gibt Ihnen unter 031 819 21 94 gerne Auskunft über die Verfügbarkeit des Fahrzeugs und die Bedingungen.

Nicht vergessen: Dienstag, 5. Mai, Stamm in der «Linde». – Surfen Sie doch mal bei uns vorbei www.feuerwehrverein-belp.ch

Frauenverein

Frühlingsgefühle. bu. An der Stubete, dem Anlass für unsere ehemaligen Vorstandsfrauen nahmen leider nur neun Frauen teil. Diese genossen die feinen Süssigkeiten und die pikanten Spezialitäten, die von den aktiven Vorstandsfrauen gebacken wurden. Die frühlinghaft dekorierten Tische und das Lottospiel bereiteten den Anwesenden viel Freude. Ein herzliches Dankeschön an die beiden Organisatorinnen, **Dora Tellenbach** und **Marianne Dreier**, die für diesen tollen Nachmittag verantwortlich waren. Brigitte Johner und Eliane Stoller verbrachten als aktive Vorstandsfrauen einen gemütlichen Nachmittag mit den Besucherinnen. Auch das wurde sehr geschätzt. Trotz geringer Teilnehmerzahl wollen wir diesen schönen Anlass auch nächstes Jahr wieder durchführen.



Das neue Kursprogramm ist da: Für die attraktiven Kurse hat es noch freie Plätze. Es lohnt sich, an einem Kurs teilzunehmen. Die vielen spannenden Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.frauenverein-belp.ch. Telefonische Anmeldungen nehmen **Monika Graf**, 031 819 03 45, und **Susi Cerutti**, 031 819 19 50, entgegen.



Nächster Anlass am 1. Mai: Brockenstuben-Stand am Jahrmarkt. Es werden (fs-Bild vom letzten Jahr) wiederum diverse interessanten Raritäten angeboten. Schauen Sie doch einfach vorbei und kaufen Sie ein!

Jungschi

Regennachmittag. rh. Ein Tag bei der Gruppe «Gummibärl»: Der Regen machte uns Leitern einen Strich durch die Rechnung. Eigentlich wollten wir in den Wald, doch für das, was auf dem Programm

stand, brauchten wir einen trockenen Waldboden. Wir entschieden uns, unser «Ass» zu zücken und gingen mit der Gruppe ins trockene EGW. Das Alternativprogramm bestand aus dem «Schoggispiel» und anderen witzigen Spielen. Die Kinder hatten riesigen Spass. Es gab jedoch trotz diesem Regenwetter Gruppen, die den Nachmittag draussen verbrachten.

Nächste Jungschidaten: 2. Mai, Jungschitag von 10 Uhr bis 17 Uhr; 16. Mai, Treffpunkt 14 bis 17 Uhr auf dem Dorfplatz. – Weitere Infos gibts bei Familie Toni Weber, 031 819 64 63.



Belper KMU

KMU-Apéro mit Thema «Start ins Berufsleben». am. In sporadischen Abständen werden von den KMU aktuelle Themen aufgegriffen, die für die kleinen und mittleren Unternehmen relevant sind. Die Initiative ging dieses Mal vom Oberstufen-Zentrum Mühlematt aus. Das Thema hiess: «Was erwarten die KMU, bzw. was müssen die Schulabgänger mitbringen, um erfolgreich ins Berufsleben zu starten.» Der Grossandrang seitens der Lehrerschaft und der KMU-Mitglieder liess die Brisanz dieser Fragen erahnen: Die KMU, als grösste Lehrlingsausbildner der Schweiz, sind naturgemäss sehr stark daran interessiert, junge Menschen auszubilden, denen Pünktlichkeit, Sauberkeit, soziales Verhalten u. v. m. kein Buch mit sieben Siegeln ist. Präsident **Christoph Schmutz** sprach diese Voraussetzungen an und führte aus, dass zu einer erfolgreichen Ausbildung auch Rechnen, Schreiben und Lesen unabdingbare Voraussetzungen sind, um einen Berufsabschluss zu erreichen. Der Schulleiter des Oberstufen-Zentrums Mühlematt, **Eric Rätz**, teilt die Ansichten der KMU. Er unterstützt die Anregung einer stärkeren Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrern und Lehrmeistern. Die anschließende Diskussion, von der rege Gebrauch gemacht wurde, bestärkte bei den Lehrkräften das Interesse, in der Schule Berufe vorzustellen, wo Zukunftsaussichten, Werdegang und Aufstiegschancen bestehen. – Nähere Informationen finden Sie ebenfalls auf der neu eingerichteten Homepage www.belperkmu.ch

Pfadi Wärenfels

Am 25. April ist Neulingsantreten. bm. Am 27. März fand die Abteilungsratssitzung statt. 27 Pfadimitglieder stimmten allen Geschäften zu. – Nach den Frühlingsferien findet wieder eine Werbeaktion statt. Alle interessierten Kinder sind am 25. April herzlich zum Neulingsantreten auf dem **Dorfschulhausplatz** eingeladen. Zusammen mit den Pfadis einen Nachmittag bei Spiel und Spass erleben und so Pfadiluft schnuppern, ist das Ziel dieser Aktivität. Es würde uns freuen, wenn möglichst viele Kinder und Eltern den Weg auf den Schulhausplatz finden würden.



Achtung – die Biber kommen! Wer das ist? Alle Kinder im Kindergartenalter, die Lust haben mit Biber Woody Abenteuer zu erleben, treffen sich alle zwei bis drei Wochen am Samstagnachmittag. – Während der Pfadischnupperübung am 25. April haben

alle interessierten Eltern die Gelegenheit, zwischen 14 und 17 Uhr bei uns am Informationsstand auf dem Dorfschulhausplatz vorbeizukommen und sich über die neue Pfadigruppe zu informieren. Die Kinder haben während dieser Zeit Gelegenheit, Woody während eines «Mini-Abenteuers» (Dauer etwa 15 bis 30 Minuten) kennen zu lernen.

Weitere Schnupperübungen. Sollte es ihnen an diesem Tag zeitlich nicht möglich sein, kein Problem: Die Kinder sind am 2. und 16. Mai, von 14.15 bis 16.45 Uhr, nochmals herzlich zu Schnupperübungen eingeladen. – Bei Fragen wenden Sie sich an Brigitte Sigrist, 031 961 18 67.

Spielgruppe Gwundernase

Suchen Sie einen Spielgruppenplatz? dh. Anfang März führten wir den Tag der offenen Tür durch. Dieser wurde von vielen interessierten Eltern und Kindern besucht. Wenn Sie den Tag der offenen Tür verpassten und trotzdem das Spielgruppenlokal besichtigen möchten, dann rufen Sie uns einfach an. **Karin Maurer** gibt Ihnen gerne Auskunft über die Spielgruppe oder vereinbaren Sie mit ihr einen unverbindlichen Schnuppermorgen. So können Sie und Ihr Kind sich persönlich einen Eindruck von der Spielgruppe Gwundernase machen. – Kontakt: Sie erreichen uns während den Spielgruppenzeiten unter 079 518 41 72 oder unter 031 819 39 70. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Website unter www.spielgruppe-belp.ch

Neue Präsidentin gewählt. An der Hauptversammlung wurde **Doris Hofstetter** zur neuen Präsidentin gewählt. Sie löst nach fast zehn Jahren Gabi Kafader ab. Wir danken Gabi Kafader herzlich für die geleistete Arbeit.



Modehaus Moser

Frühlings-Modeapéro. am. Im März fand im Modehaus Moser und in der Jeans Ranch der beliebte Modeapéro statt. Dabei war man sich einig: Der Frühling wurde in den letzten 20 Jahren noch nie so herbeigesehnt, wie nach diesem strengen Winter. Das erste sonnige, jedoch noch kühle Wochenende hat die modisch interessierten Kunden nicht mehr zurückgehalten, sich von den frischen Farben verführen zu lassen. Lila, kräftiges Grün und Rot sind neben den «Klassikern» angesagt. Die modische Aussage wird verstärkt, wenn die Accessoires, d.h. Taschen, Gürtel, Schals, Halsketten usw. farblich abgestimmt oder im Kontrast dazu kombiniert werden. Beides ist richtig.

Für die Herren bleibt die Silhouette schlank aber bequem. Die Vestons sind nach wie vor körpernah und etwas kürzer und werden

zeitgemäss mit Chinos (sportliche Baumwollhose) kombiniert. Dadurch erhält die Herrenmode einen Freizeitcharakter, der dem heutigen Zeitgeist entspricht. Farben sind, ähnlich wie bei den Damen, auch für den Mann angesagt und frisken die Garderobe auf. Für die Jeans Ranch gelten dieselben Kriterien was Schnitte und Farben angehen. – Neu im Sortiment ist für Damen und Herren Tom Tailor vertreten, der den Modetrend genau trifft.

Fitness im Wasser

Aqua-Gym! sr. In der Woche vom 20. April starten im Hallenbad vom Schulhaus Mühlematt die nächsten Aqua-Gym-Kurse. Diese finden im brusttiefen Wasser zu Musik statt. Freie Plätze haben wir am Mittwoch, 17.30, 18.30 und 20.30 Uhr, Donnerstag, 17.30 und 19.30 Uhr, und am Freitag, 20.15 Uhr. Gratis-Schnuppertraining möglich.

Crawl für AnfängerInnen! Am Montag, 20. April 2009, 19.30 bis 20.15 Uhr, startet ein Crawl-Anfängerkurs für Erwachsene. Es hat noch freie Plätze.

Auskunft und Anmeldung: Sarah und Bruno Röthlisberger-Horni, bleibgesund GmbH, Uetendorf, 033 356 42 27. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.bleibgesund.ch.

Praxis für KomplementärTherapie

Samstag, 25. April: Tag der offenen Türen. rl. Im «Gürbepark» an der Sägetstrasse 1b geben die drei Therapeutinnen Auskunft über ihre Arbeit und bieten Interessierten Schnupper-Behandlungen an:

Gabriella Hafen (links im Bild): In der Craniosacralen Osteopathie, 079 385 57 66, arbeite ich mit feinen manuellen Impulsen am Kopf, an der Wirbelsäule und am Becken, welche aufgespürte Blockaden lösen können. Dies bewirkt eine tiefgehende Entspannung und ist die Voraussetzung für Linderung und Genesung.

Rita Leibundgut (Mitte): In der Kinesiologie, 031 819 90 90, erforsche ich mit Hilfe des Muskeltests zusammen mit den Klienten den Stress, der ihn oder sie blockiert. Das Ausgleichen der Energie in den Meridianen nach Traditioneller Chinesischer Heilkunde erfolgt über Berühren und Massieren von Reflexzonen. So machen wir buchstäblich die Bahnen frei für neues Empfinden und Verhalten.

Agathe Lölliger (rechts): In der Atemtherapie/Atempädagogik Mirdendorf, 031 819 97 39, unterstütze ich die ausgleichende Wirkung des Atems auf das körperliche, seelische und geistige Wohlbefinden. Mit ausgewählten Atem- und Bewegungsübungen im Sitzen, Stehen, Gehen oder Liegen – in der Gruppe oder in der Einzelsitzung – rege ich die Atmung an. Ruhe und Gelassenheit kann sich entfalten. Sie stärken damit Ihr Körperbewusstsein und können Spannungen und Blockaden gezielt lösen.



Und ausserdem ...

Chörli der Kantonspolizei

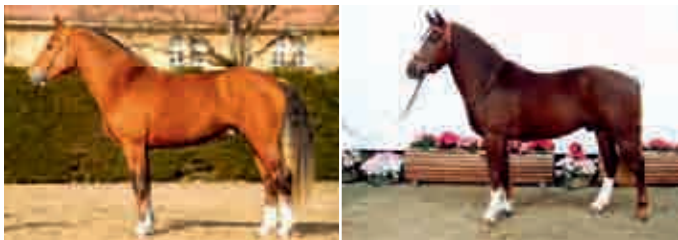
Frühlingskonzert im Dorfzentrum. wk. Das Chörli der Kantonspolizei lädt Sie, wie angekündigt, an den beiden Samstagabenden, **18. und 25. April**, wiederum zum traditionellen Frühlingskonzert ins Dorfzentrum ein. Der neue Dirigent, der weitbekannte Jodler und Liederkomponist, Franz Stadelmann, will mit seinen Jodlern und seiner Jodlerin Erika Schranz wiederum Lieder zum Besten geben und die Zuhörerschaft wohlthuend volkstümlich unterhalten. Gastformationen am 18. April sind das Schwyzerörgeli-Quartett «Gätzi-gruess», Walkringen, sowie das Jodlerduett Vreny und Franz Stadelmann aus dem Entlebuch. Zudem steht eine Panflöteneinlage von Silvia Friedrich, Seedorf, auf dem Programm. – Am 25. April wirken das Schwyzerörgeli-Quartett «Oenzbärg», Auswil, sowie das Jodlerduett Heidi Hehlen und Hans-Peter Lüdi, Oeschseite, mit. Das Duett wird von Ernst Dubi, Lenk, begleitet. Ausserdem spielt die Liebhaberbühne Biel den Einakter «Dr Kurschatte». – An beiden Abenden führt «Breitenmoser» durchs Programm.

Platzreservierungen für den 25. April werden noch bis am Mittwoch, 22. April von Andreas Stauffenegger, 033 345 10 35 oder 079 424 24 68, entgegengenommen. Weitere Infos siehe www.jodler.ch/kapobern

Pferdezuchtgenossenschaft Amt Seftigen

Am Marché-Concours in Saignelégier. fs. Die Bütschelegg-Genossenschaftler und Mitglieder der Pferdezuchtgenossenschaft Amt Seftigen sind zu einem Auftritt am Marché-Concours National des chevaux in Saignelégier eingeladen. Sie erhalten damit Gelegenheit, sich mit ihren schönsten Tieren an Zuchtwettbewerben sowie interessanten Vorführungen und schliesslich am Sonntag, dem 9. August, am grossen Umzug zu präsentieren. Das OK wird von Präsident Albrecht Dreier, Kühlewil, geleitet.

Die Bütschelegg – ein nahes Ausflugsziel. Die Bütschelegg, wo Landwirte ihre Fohlen und Rinder «auf die Alp» geben, ist ein beliebtes und nahes Ausflugsziel. Und erst noch der höchste Punkt auf dem Längenberg. – Für die Genossenschaft fallen immer wieder Arbeiten an Gebäuden an. Dieses Jahr ist eine Sanierung (Isolation/neue Fenster) des Bauernhauses vorgesehen. Die Hauptversammlung unter Albrecht Dreier stimmte dem Bauvorhaben und Kredit von 43 000 Franken zu.



Hengstpräsentation mit viel Publikum. Am Sonntag, 8. März, stellten die Pferdezuchtgenossenschaften Amt Seftigen und Schwarzenburg auf der Bütschelegg zusammen mit Privaten, die in der Region zur Verfügung stehenden Hengste der anlaufenden «Decksaison» vor. Die begehrten «Bütschelegg-Hengste» aus Avenches der anlaufenden Saison heissen wieder Harding (links) und Harquis (rechts). Als dritter, junger und vielversprechender Hengst kam neu und ebenfalls aus Avenches Valderama dazu, der vor kurzem an einer wichtigen Prüfung Rang 2 erreichte. – Die Pferdezuchtgenossenschaft Schwarzenburg präsentierte Natif. Ausserdem gefielen den Züchtern ebenfalls die prächtigen Hengste Quendal von Andreas und Hansrudolf Maurer, Oberbalm, sowie Habanero

von Erika und Reto Nussbaum, Rüeggisberg. «Unsere Hengstpräsentation stiess auf sehr grosses Interesse», berichtete PZG-Geschäftsführer Fritz Trachsel. «Die Züchter kamen von weit her auf die Bütschelegg, wo es übrigens nach starkem Schneefall in der Nacht am Morgen zuerst noch viel Schnee zu schaufeln gab!»



Ein Blick ins «Gässli»: Der Jahrmarkt findet auch im oberen Teil der Mittelstrasse (für Einheimische das «Gässli») seine Fortsetzung und ein buntes Angebot lädt zum Einkaufen ein. Vergessen Sie aber nicht, auch den Schlossparkplatz mit seinen Ständen (inkl. Verpflegung) zu besuchen. Daneben werden im «Gässli» die Kinder zum Ponyreiten eingeladen (Bild: fs.).

Sternwarte Uecht

Frühjahr ist Galaxienzeit. mp. Jeder Monat des laufenden Jahres steht unter einem speziellen astronomischen Thema. Das Thema des Monats April ist Galaxienzeit. Bei guter Witterung findet jeden Mittwochabend um 21 Uhr ein kurzer multimedialer Vortrag zum Thema statt, mit anschliessender Beobachtung durch das grosse Newton-Spiegelteleskop.

Fragen über Fragen. Doch warum lassen sich gerade jetzt Galaxien besonders gut beobachten? Was sind diese «Welteninseln», was wissen wir über sie? Vielleicht, dass Galaxien Ansammlungen von bis zu Hunderten von Milliarden von Sternen und von unzähligen Nebeln aus Gas und Staub sind. Oder, dass in ihren Zentren ungeheuerlich schwere schwarze Löcher zu finden sind, und dass sie selber zu einem grossen Teil aus noch völlig unverstandener dunkler Materie bestehen sollen. Dies allem und weit mehr gilt das Interesse an jedem Mittwoch und es bietet sich die Gelegenheit für einen tiefen Blick in unsere kosmische Nachbarschaft. – Der Eintritt ist frei, Kinder sind herzlich willkommen. Auskunft 031 819 12 57/ www.sternwarteuecht.astronomie.ch





Das Wort des Gemeindepräsidenten

Liebe Belperinnen und Belper. Bereits ist das erste Quartal im laufenden Jahr vorbei. Der Gemeinderat ist seit 100 Tagen in seiner neuen Zusammensetzung im Amt. Eine erste Beurteilung ist möglich. Mit Freude darf ich über eine sehr effiziente und gute Zusammenarbeit berichten. Als Kollegialbehörde wurden verschiedene Geschäfte vorbereitet. Emotional gesehen, stufe ich das Geschäft über den Verkauf der kantonalen Liegenschaften, sprich **Schloss, Amtsschreibermatte und Kefiturm**, als sehr bedeutsam ein. Wichtig ist mir dabei, dass die Verkäuferschaft gesprächsbereit ist. Der Gemeinderat setzt sich mit aller Kraft dafür ein, dass die Schlossanlagen in der Zone für öffentliche Nutzung bleiben. Insbesondere müssen die Grünflächen sowie der Tennisplatz und der Parkplatz der Öffentlichkeit erhalten bleiben. Diesbezüglich hat der Gemeinderat ein konkretes Angebot eingereicht. – Über die Nutzung des Schlosses besteht darin

Klarheit, dass dieses historische Gebäude in der baurechtlichen Grundordnung als Amtssitz umschrieben ist. Der Gemeinderat ersucht deshalb den Kanton Bern, auf den Verkauf des Schlosses zu verzichten. Die Gemeinde hat keine Bedürfnisse und ist deshalb auch nicht bereit, das Schloss im heutigen Zeitpunkt zu erwerben.

Rudolf Neuenschwander



Aus dem Gemeinderat

Kunst am Wasser. as. Ein im letzten Jahr gegründeter Verein bezweckt die Durchführung einer Skulpturenausstellung entlang der Aare zwischen Münsingen und Bern. Anlass bildet der Abschluss der Planungsarbeiten im Rahmen des Projekts «Nachhaltiger Hochwasserschutz Aare Thun-Bern». Idee ist, am Aareufer fünf «Kunstzentren» zu schaffen. Die Besucherinnen und Besucher sollen eine künstlerische Auseinandersetzung mit der Natur- und Kulturlandschaft erleben. Die Kunstwerke werden von August bis November 2010 zu besichtigen sein. Der Gemeinderat hat auf entsprechende Anfrage beschlossen, dem Verein, in dem hauptsächlich Aareanliegergemeinden von Münsingen bis Bern mitmachen, ebenfalls beizutreten. Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf 100 Franken. Eine weitergehende finanzielle Beteiligung am Projekt wird zu einem späteren Zeitpunkt geprüft.

Ferienlager für Behinderte. Zum 22. Mal findet in diesem Jahr unter Leitung von Pfarrer Bernhard Stähli das Ferienlager für Behinderte statt. Da die Finanzierung nicht gesichert war, hat der Gemeinderat erstmals einen Gemeindebeitrag gesprochen. Das Ferienlager für Behinderte wird mit 5000 Franken unterstützt.

Baumallee Friedhofweg. Eine grössere Anzahl der Bäume entlang des Friedhofweges haben ihre Lebensdauer erreicht bzw. überschritten und stellten zum Teil ein Sicherheitsrisiko dar. Das Fällen der Bäume wurde durch die Unterhaltsgruppe des Wasserbauverbandes untere Gürbe und Müsche durchgeführt und finanziert. Die Bäume entlang des Friedhofweges befinden sich auf dem Grundstück der Einwohnergemeinde. Für die Ersatzbepflanzung im Bereich der Aufbahnhalle hat der Gemeinderat einen Kredit von 22 000 Franken gesprochen. Das Sanierungskonzept des Wasserbauverbandes untere Gürbe und Müsche sieht vor, dass in den nächsten 10 bis 15 Jahren auch die restlichen Bäume gefällt werden sollen.

Giessenbad Eröffnung am Freitag, 1. Mai, 9 Uhr



Die Öffnungszeiten:

Vorsaison: 1. Mai bis 5. Juni, von 9 bis 20 Uhr
 Hochsaison: 6. Juni bis 9. August, von 9 bis 21 Uhr
 Nachsaison: 10. August bis 20. Sept., 9 bis 20 Uhr
 Am Sonntag wird die Anlage jeweils eine Stunde früher geschlossen.

Vorverkauf vom 27. bis 30. April während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, im Parterre, Gartenstrasse 2. Ab dem 1. Mai können die Saison-Abonnemente im Giessenbad direkt an der Kasse gelöst werden.

Abonnementspreise im Vorverkauf:

Erwachsene, einheimische	48 Franken
Erwachsene, auswärtige	58 Franken
Erwachsene (in Ausbildung/Militär/AHV/IV mit Ausweis) einheimische	33 Franken
Erwachsene (in Ausbildung/Militär/AHV/IV mit Ausweis) auswärtige	38 Franken
Kinder 6 bis 16 Jahre, einheimische	25 Franken
Kinder 6 bis 16 Jahre, auswärtige	30 Franken

Diese Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer. Beim Einlösen eines Geschenkgutscheines wird der Vorverkaufsrabatt ausbezahlt.

Im Jahr 2008 erworbene Abos werden ohne Passfoto verlängert. Bitte Abo aber zur Verlängerung mitnehmen. **Für neue Abos ist eine Passfoto mitzubringen!**

Mitglied beim Freibäderverbund Bern-Ost. Belp gehört dem Freibäderverbund Bern-Ost an. Dies bedeutet, dass durch Vorweisen des Saison-Abonnements auf Einzeleintritten in den folgenden Bädern eine 50-prozentige Ermässigung gewährt wird: Biglen, Grosshöchstetten, Konolfingen, Münsingen, Muri, Ostermundigen und Worb.

Energie Belp

Stromtarife neu berechnet. Ma. Der Bundesrat hat am 12. Dezember eine Revision der Stromversorgungsverordnung (StromVV) verabschiedet, mit der die im Herbst angekündigten Strompreiserhöhungen gedämpft werden sollen. Bekanntlich wurden dabei die Systemdienstleistungen (SDL) der swissgrid auf 0.4 Rp/kWh reduziert, während der Zuschlag für die erneuerbaren Energien – d.h. die Abgabe für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) – mit 0.45 Rp/kWh unverändert blieb. Die revidierte Verordnung verlangt zudem eine Neuberechnung der Tarife bis zum 1. April 2009. Allfällige Änderungen der Preise für 2010 sind der Überwachungsbehörde ElCom bis am 31. August 2009 zu melden.

Auswirkungen auf die Beschaffungskosten. Die vorgeschriebenen Massnahmen haben für die Energie Belp zur Folge, dass nun der Gesamtaufwand für die Strombeschaffung mit 14.4 Prozent weniger ansteigt.

Auswirkungen auf die Endkundenpreise. Die tieferen Beschaffungskosten bewirken eine geringere Erhöhung der Strompreise, die im Versorgungsgebiet nun durchschnittlich 6.9 Prozent beträgt. Betroffen von den per 1. Oktober 2008 definitiv geltenden Tarifen sind alle Kundengruppen, allerdings in unterschiedlichem Ausmass.

Massvolle Preisgestaltung der Energie Belp. Bereits im Sommer hatte der Verwaltungsrat der Energie Belp beschlossen, einen wesentlichen Teil der durch die geänderte Abschreibungspraxis erzielten Erträge den Kundinnen und Kunden mittels Vergünstigungen weiterzugeben. Man ging davon aus, dass die neuen Spielregeln der Branche nicht ohne Übergangslösungen einzuführen sind, was sich im Nachhinein als richtig erweist. Gestützt auf die revidierte StromVV wurden die Tarife neu berechnet, wobei im Hinblick auf eine massvolle Preisgestaltung der gesetzlich vorgegebene Rahmen bewusst nicht ausgeschöpft wurde, so dass die Kundinnen und Kunden zumindest noch teilweise von der erwähnten Vergünstigung profitieren können. Mit Ausnahme der beiden Wärmetarife, die verursachergerecht leicht nach unten korrigiert wurden, haben die Preise deshalb keine nachträglichen Änderungen erfahren.

Abgaben an die Gemeinde. Die im Art. 14 des EVB-Reglementes (Leistungsauftrag) definierte Ablieferung an die Gemeinde muss neu auf der Stromrechnung separat ausgewiesen werden. Die für Durchleitungsrechte und Dienstbarkeiten zu entrichtende Abgabe beträgt je nach Spannungsebene unverändert 1 bzw. 2 Rp/kWh. Diese Abgabe war in der Vergangenheit in den Tarifen jeweils eingerechnet, weshalb die Kundinnen und Kunden heute nicht zusätzlich belastet werden. Die Abgabe an die Gemeinde aus dem Bereich Elektrizität beträgt wie in den früheren Jahren zirka 870 000 Franken. Dieser Betrag ist denn auch ein fester Bestandteil des Finanzplans 2009 bis 2014 der Einwohnergemeinde.

Sauberes Dorf

600 Kinder im Einsatz. skn. Am 27. und 28. März konnte die zweite «Belp-Putzete» erfolgreich durchgeführt werden. Am Freitag waren 29 Schulklassen mit knapp 600 Kindern, vom Kindergarten bis zum 9. Schuljahr, im Einsatz. Ausgerüstet mit Handschuhen, Warnwesten, Zangen und Abfallsäcken sammelte jede Klasse auf ihrer Route allen Abfall ein und brachte diesen auf den zentral gelegenen Dorfschulhausplatz. Von Metallplatten, Raddeckeln, Dosen, Bierflaschen bis hin zu Batterien und Zigarettenstummeln wurde alles eingesammelt.



Am Samstag trotzten rund 40 Personen aus der Bevölkerung dem schlechten Wetter und folgten dem Beispiel der Schulklassen. Sie putzten die Wälder und Felder rund ums Dorf. Auch sie leisteten einen beachtlichen Beitrag zur Beseitigung des gedankenlos fallen und liegen gelassenen Abfalls. Insgesamt wurden 400 kg brennbarer Abfall und 25 kg Metall gesammelt. – Ganz herzlichen Dank allen Lehrkräften, Kindern und Privatpersonen für ihren Einsatz zu Gunsten einer sauberen Gemeinde! Allen Sammelnden konnte ein Znüni offeriert werden.

Nur dank Sponsoren. Der Clean-Up-Day konnte in diesem Rahmen nur dank beachtlichen Sponsorbeiträgen und Unterstützung durchgeführt werden. Sponsoren waren: Firma Zaugg, Bäckerei Pesse, Migros, Bäckerei Fahrni, Landi, Coop, Metzgerei Steffen, Oester

Automobile, Papeterie Bürki, KMU, Frauenverein, Bevölkerungsschutz/Zivilschutz, Werkhof, Autobahnamt Bern, Gemeinderat und alle tatkräftigen Helferinnen und Helfer aus den Elternvertretungen der Schulhäuser. Vielen herzlichen Dank! – Das Organisationsteam war hoch erfreut über die positiven Reaktionen aus der Bevölkerung und schaut auf einen gelungenen Anlass zurück.

Jahrmarkt

Ein Treffpunkt für alle – dieses Jahr am 1. Mai. fs. Am Freitag, 1. Mai, von 9 bis 18 Uhr, ist Jahrmarkt im Dorf. Der nun schon seit über 20 Jahren stattfindende grosse Markt bietet für Jung und Alt etwas. Auch dieses Jahr hält es die Marktkommission mit «Qualität statt Quantität» und hat nur etwas mehr als 80 Anbieter angenommen. Dabei sind aber alle Branchen vertreten, die einen guten Markt ausmachen.



Das Angebot reicht von Gemüse (Frischer gehts gar nicht mehr: Bild von Fritz Sahli) über Schleckereien für Kinder, viel Kunsthandwerklichem bis zum bunten Regenschirm und Accessoires für den Wohnbereich. Natürlich fehlt für die Kleinen das Rössli nicht, ohne das ein Markt fast nicht stattfinden kann. Ausserdem steht auf dem Schlossparkplatz auch wieder das Bungeetrampolin und im «Gässli» (Mittelstrasse) findet ein Ponyreiten statt. – Zudem ist auch das vielseitige Verpflegungsangebot erwähnenswert. Und wem es eher gediegen beliebt, kehrt im «Kreuz» oder in einem der andern guten Gasthöfe unseres Dorfes ein.

Übrigens: Am Samstag, 2. Mai, findet kein Wochenmarkt statt. Ab 9. Mai aber wieder regelmässig das ganze Jahr.

bfu – Sicherheitstipp

Sicheres Arbeiten im Garten. bfu. Kaum ist der Schnee geschmolzen, zieht es die passionierten Gärtner ins Freie. Doch bei Arbeiten im Garten verletzen sich jedes Jahr mehr als 15 000 Schweizerinnen und Schweizer. In den meisten Fällen sind die Hände oder der Kopf betroffen. Darum rufe ich einige Verhaltensregeln in Erinnerung: Um Bäume und Sträucher zu schneiden oder beim Ernten muss eine stand sicherere Leiter verwendet werden, die wenn möglich an einem festen Ast gesichert wird.

Robuste Schuhe verhindern Misstritte und Handschuhe schützen vor Hautverletzungen. Barfuss den Rasen mähen ist fahrlässig. Beim Einsatz von ätzenden Gartenchemikalien – sofern sie denn wirklich nötig sind – sind Handschuhe, Schutzbrillen und Masken zu tragen.

Vereinspräsidenten

Aikido – m.zajac@belponline.ch Magdalena Zajac, Oberriedweg 17, 3123 Belp	031 819 32 14	Motoklub Heinz Kiener, Kirchmattstrasse 28, 3422 Kirchberg	034 445 03 72
Badmintonklub – atelieraktiv@bluewin.ch Ulrich Käser, Ahornweg 1, 3123 Belp	031 819 29 28	Musikgesellschaft – mg@musigbelp.ch Therese Schlüchter, Oberer Husmattweg 9, 3126 Kaufdorf	031 802 10 74
Belper Chor – blatterbelp@bluewin.ch Willi Alder, Mittelstrasse 10 B, 3123 Belp	031 819 43 75	Naturfreunde Heidi Mumenthaler, Bernstrasse 15, 3122 Kehrsatz	031 961 06 83
Bienenzüchterverein – probst.p@bluewin.ch Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp	031 819 41 18	Orchester – info@orchester-belp.ch Susanne Burla, Breitmattweg 13, 3123 Belp	031 819 54 08
Claro Weltladen – werner.neuhaus@sbbhistoric.ch Werner Neuhaus, Belpbergstrasse 7, 3123 Belp	031 819 11 59	Ornithologischer Verein – info@luethiag.ch Hans Lüthi, Postfach 45, 3123 Belp	031 312 15 61
Elternverein/Spielgruppe Bäremani – edith.gasser@belponline.ch Edith Gasser, Nünenenweg 27, 3123 Belp	031 819 47 76	Pfadi Wärenfels – barbara.mathis@sunrise.ch Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57
Eishockeyklub – praesident@ehcbelp.ch Anton Löffel, Dorfstrasse 4 A, 3123 Belp	031 819 59 76	Verein für Pilzkunde – willy.guggisberg@belponline.ch Willy Guggisberg, Bantigerweg 5, 3123 Belp	031 819 17 06
Evang. Brass Ensemble – housi.schmid@sunrise.ch Hans Schmid, Schmittenstrasse 8, 3629 Kiesen	031 721 14 74	Pistolenklub – hp.haslebacher@belponline.ch a.i. Hans-Peter Haslebacher, Hühnerhubelstr. 45, 3123 Belp	031 819 54 24
Familiengartenverein – u.h.pfister@bluewin.ch Urs Pfister, Nünenenweg 4, 3123 Belp	031 819 05 18	Platzgerklub Rolf-Louis Brügger, Gürbestrasse 19, 3125 Toffen	031 819 35 92
Feuerwehrverein – peter.kaeser@sensemail.ch Peter Käser, Schafmattweg 25, 3178 Bösinggen	031 748 01 15	Radsportklub – martin.borter@bluewin.ch Martin Borter, Sägemattstrasse 8A, 3123 Belp	031 819 29 63
Fischereiverein – pryp@police.be.ch Ernst Liniger, Erlenstrasse 35, 3665 Wattenwil	079 622 43 56	Reitverein – gabriele.aellen@bluewin.ch Gabriele Aellen, Hühnerhubelstr. 5, 3123 Belp	079 294 72 03
Foto-Klub – esther_roland_schmied@tele2.ch a.i. Roland Schmied, Hühnerhubelstrasse 1, 3123 Belp	031 819 43 26	Ringklub – trachsel.heinz@bluewin.ch Heinz Trachsel, Schafmattstrasse 15, 3123 Belp	031 819 75 88
Coop-Frauentreff Heidi Hofbauer, Toffenholzweg 12, 3123 Belp	031 819 30 29	Samariterverein Marianne Dumermuth, Hohburgstrasse 26, 3123 Belp	031 819 04 06
Frauenverein – info@frauenverein-belp.ch Brigitte Johner, Muristrasse 50, 3123 Belp	031 819 80 03	Satus-Turnverein – bmmfw@bluewin.ch Beat Waldspurger, Zelgweg 19, 3123 Belp	031 819 38 32
Fussballklub – rico.muehleis@belponline.ch Rico Mühleis, Schafmattstr. 23, 3123 Belp	079 215 35 37	Schachklub – heinz.laska@belponline.ch Heinz Laska, Gerbeweg 15, 3123 Belp	031 819 11 69
Guggenmusik Chabis Schtoorzä Bäfzger Belp – presi@guggebelp.ch Corinne Schröder, Hirschbach, 3636 Forst b. Längenbühl	079 612 66 43	Schäferhundklub – praesident@scogbelp.ch Daniel Roth, Hühnerhubelstrasse 29, 3123 Belp	079 224 14 05
Handballklub – stauffer_fuhrer@bluewin.ch Rolf Stauffer, Bernstr. 94, 3125 Toffen	031 819 84 10	Seniorenturnerinnen – ps.suter@bluewin.ch Suzanne Suter, Birkenweg 33, 3123 Belp	031 819 09 22
Handharmonikaklub – handharmonika.club.belp@bluewin.ch Monika Schüpbach, Aeppenried 639, 3123 Belp	031 819 49 89	Seniorenturner – gyger.jp@bluewin.ch Jean-Paul Gyger, Mittelstrasse 10 B, 3123 Belp	031 819 59 55
Hornussergesellschaft Belp-Toffen – pdae@police.be.ch Daniel Aegerter, Kastanienweg 2, 3123 Belp	079 391 03 71	Belp Schützen – peter.burri@burriconsult.ch Peter Burri, Holzackerstrasse 18, 3123 Belp	079 300 91 01
IG Belp-Au – info@belpau.ch Walter Straub, Allmend, 3123 Belp	031 819 10 38	The Belp Singers – lilian.schild@gmx.ch Lilian Schild, Muristrasse 50, 3123 Belp	031 819 38 14
AS Ital-Fulgor – a.corradi@italtours.ch Alessandro Corradi, Postfach 46, 3123 Belp	079 300 40 43	Singkreis – wolfgangbrunner@toffenonline.ch Wolfgang Brunner, Postfach 27, 3125 Toffen	031 819 30 09
Jagd- und Wildschutzverein – info@linde-belp.ch Peter Knab, Gasthof Linde, 3123 Belp	031 819 60 03	Skiklub – webmaster@skibelp.ch Peter Liechti, Oberriedweg 10, 3123 Belp	031 819 50 78
Jodlerchörli – rkueffer.saeget@belponline.ch Roland Küffer, Sägetstrasse 19, 3123 Belp	031 819 16 06	Spielgruppe Gwundernase – doris.hofstetter@bluewin.ch Doris Hofstetter, Schützenweg 5, 3123 Belp	031 819 40 39
Jungschi – amgiese@belponline.ch Andreas Giese, Muristrasse 46, 3123 Belp	077 412 52 22	Strassenhockeyklub – ttrachsel.belp@bluewin.ch Thomas Trachsel, Schönmatweg 2, 3123 Belp	031 819 92 59
Kath. Kirchenchor – marcel_boinay@hotmail.com Marcel Boinay, Husmattstrasse 1, 3123 Belp	031 819 57 46	Tennisklub – ruedi.hanselmann@belponline.ch Ruedi Hanselmann, Blüemlisalpweg 48, 3123 Belp	079 636 83 11
Kinderbetreuung – huber67@belponline.ch Ursula Huber, Seftigenstrasse 67, 3123 Belp	031 819 08 77	Tischtennisklub – ttcbelp@tiscali.ch Gerd Eisenmann, Eisselweg 32b, 3123 Belp	031 819 83 58
Belper KMU – christoph.schmutz@mobi.ch Christoph Schmutz, Bahnhofplatz 9, 3123 Belp	031 818 44 44	Trachtengruppe Gottlieb von Gunten, Lochgutweg 1, 3123 Belp	031 819 04 14
Kultur Campagne Oberried – beat.zaugg@belponline.ch Beat Zaugg, Sonnhaldenweg 14, 3123 Belp	031 819 36 81	Trägerverein Zweitagemarsch – rudolf.lehmann@vtg.admin.ch Rudolf Lehmann, Werner Abeggstr. 30, 3132 Riggisberg	079 335 98 82
Ludothek – info@ludothek-belp.ch Rebekka Karlen, Riedlisacker, 3123 Belp	031 819 07 89	Turnverein – info@tvbelp.ch Marco Tettamanti, Bachmattstrasse 10, 3132 Riggisberg	031 802 06 76
Modellbahnklub – mkwari@bluewin.ch a.i. Manfred Wahrenberger, Birkenweg 33 b, 3123 Belp	031 819 45 65	Unihockeyklub – hirsig@openinnovation.ch Christian Hirsig, Herzogstrasse 8, 3007 Bern	079 379 15 41
ATB-Motorfahrer – muellerbelp@bluewin.ch Urs Müller, Hofmatt, 3086 Zimmerwald	031 819 44 85	Volksbühne – erika.lustenb@bluewin.ch Erika Lustenberger, Bernstrasse 100, 3125 Toffen	079 648 16 25

Vereinsverband

Präsidentin:	Susanne Burla, Breitmattweg 13, 3123 Belp	vvb-praesidentin@belponline.ch	031 819 54 08
Vizepräsident:	Markus Karlen, Riedlisacker, 3123 Belp	vvb-vize@belponline.ch	031 819 07 89
Sekretärin:	Sascha Fischer-Nick, Sonnhaldenweg 9, 3123 Belp	saschanick@bluewin.ch	031 819 74 53
Kassier:	Roland Küffer, Sägetstrasse. 19, 3123 Belp	rkueffer.saeget@belponline.ch	031 819 16 06
Beisitzer:	Die Redaktorin/Der Redaktor	eliane-schaer@belponline.ch	frisa.belp@sah.li

Elektrische Geräte wie Rasenmäher, Heckenschere, Häcksler, Motorsägen usw. erleichtern die Gartenarbeit. Sie sind aber strikt nach Betriebsanleitungen zu verwenden. Blockieren solche Geräte, zieht man sofort den Stecker aus, bevor man an ihnen herumhantiert. Steckdosen, an denen im Freien benutzte Geräte angeschlossen werden, müssen gemäss SEV-Normen mit einem Fehlerstromschutzschalter versehen sein.

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Kinder Zugang zum Garten haben. Gefährliche Stoffe müssen für sie immer unerreichbar aufbewahrt werden. – Auf giftige Pflanzen ist zu verzichten; Kinder können zwischen giftig und ungiftig nicht unterscheiden (eine Liste mit giftigen Pflanzen finden Sie unter www.toxi.ch). – Regenfässer und Weiher sind speziell zu schützen. – Für Fragen wende man sich an Heinrich Ryser, bfu-Sicherheitsdelegierter der Gemeinde, 031 819 13 11 oder 079 335 55 55.



Zügeln – räumen – reinigen – entsorgen.

mgt. Steht ein Umzug in eine kleinere Wohnung bevor? Müssen Möbel eingelagert oder entsorgt werden? Bedarf es einer Frühlingsputzete? Pro Senectute Region Bern hilft mit ihrem Umzugs- und Reinigungsdienst. Gemeinsam mit einer spezialisierten Firma wird die Züglete von A (wie Aufräumen) bis Z (wie Zusammenpacken) geplant.

Fachgerecht und ohne Sorgen zügeln: Pro Senectute Region Bern, 031 359 03 33, www.pro-senectute-regionbern.ch



Laubschers Rössli Spiel: Auch an diesem Jahrmarkt darf für die kleineren Marktbesucher Laubschers beliebtes Rössli Spiel nicht fehlen. Und für mutige Kinder gibts auf dem Schlossparkplatz wieder Rindlisbachers Bungeetrampolin-Anlage (Bild: fs.).

Ortsmuseum

Museumsstücke sind immer willkommen. hrh. Museen gibts überall, in historischen Häusern, in Schlössern und Burgen sowie im 465-jährigen Turm der einstigen Herrschaftsherren. Das Ortsmuseum ist eine «Non Profit»-Einrichtung mit stets breiter werdender mittragender «Lobby». So haben im letzten Jahr, während fünf Monaten, knapp 600 Interessierte die «Holzschau» besucht. Eine Handvoll Unentwegte, die der älteren Leidenschaft des Menschen, dem Sammeln verfallen sind, sorgen weiterhin ausdauernd dafür, dass der Kefiturm als Ort der Erinnerung, als Wissensspeicher mit stets neuen Wechselausstellungen überraschen kann.

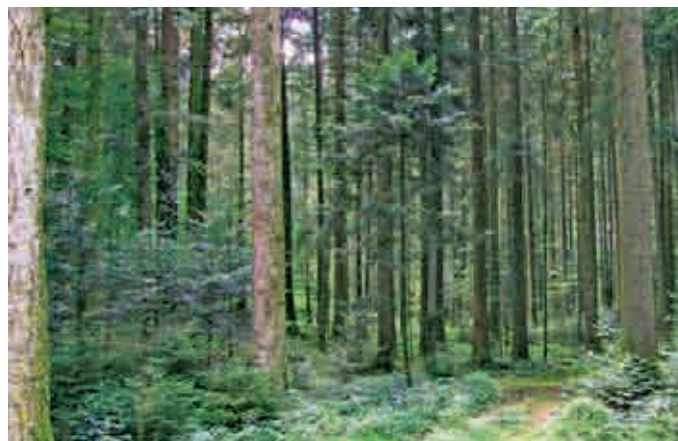
Das Sammeln, Erhalten und Bewahren von vielfältigen Zeitungen aus dem Dorf, von Vermächtnissen der Bewohner und von Belegen einstiger Arbeitsweisen ist überaus spannend und bereichernd.

Sogar Schüler lassen sich dafür noch begeistern! Scheinbar lästige, verstaubte Estrich- und Kellerhüter, das hat sich glücklicherweise herumgesprochen, werden nicht mehr vorschnell in die Mulde geworfen, sondern es wird zuerst über die Museumswürdigkeit nachgefragt. Denken Sie bei der nächsten Entrümpelungsaktion daran. Danke!

Eröffnung am 6. Juni. Die Vorbereitungen für die diesjährige Eröffnung vom 6. Juni sind in vollem Gange. Haben Sie daran gedacht? Ein Besuch ist auch für Familien- oder Klassentreffen, für Geburtstagsfeiern und Vereinsanlässe – auf Wunsch mit ungezwungenem Apéro – denkbar und empfohlen. **Öffnungszeiten:** Jeden Samstag, von 10 bis 16 Uhr. Für Gruppen jederzeit. – Kontakt 031 819 47 43 oder 031 819 12 51.

Treffpunkt Berner Wald

Schulkinder für den Wald sensibilisieren. KomBe. Vor einem Jahr hat die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern unter dem Titel «Treffpunkt Berner Wald» ein Bildungsangebot für Mittelstufen lanciert. Dieses ist auf ein überaus positives Echo gestossen. Nun will der Volkswirtschaftsdirektor, Regierungsrat Andreas Rickenbacher, das Angebot weiter bekannt machen. Ziel ist, dass jedes Berner Schulkind einen Tag mit dem Revierförster im Wald erleben kann.



Wald schützt, nützt und bietet Erholung (Bild: Fritz Sahli).

Im Alltag hat ein Grossteil der Bevölkerung kaum noch Berührungspunkte mit der Natur. «Es ist mir ein Anliegen, Kinder bereits im Primarschulalter für den Wald und seine wichtigen ökologischen Funktionen zu sensibilisieren», betont Regierungsrat Andreas Rickenbacher, Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Bern. Mit dem «Treffpunkt Berner Wald» wird ein Grundstein für die Wertschätzung und den verantwortungsvollen Umgang mit dem Wald gelegt. Seit der Lancierung im letzten April haben über 350 Fünftklässlerinnen und Fünftklässler einen Tag mit dem Revierförster im Wald verbracht. Die Volkswirtschaftsdirektion arbeitet bei diesem Projekt eng mit der Erziehungsdirektion zusammen.

Nun hat das Amt für Wald den Auftrag, das Angebot «Treffpunkt Berner Wald» auszuweiten, um eine Breitenwirkung zu erzielen. Mittelfristig sollen jedes Jahr über tausend Schülerinnen und Schüler kostenlos vom Angebot profitieren. Zur Vertiefung der Waldthemen im Klassenzimmer stellt das Amt für Wald den Lehrkräften Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Ausserdem hat sich ein Eichhörnchen als Maskottchen zum «Treffpunkt Berner Wald» gesellt. Es symbolisiert, wie lebhaft und neugierig die Kinder den Wald entdecken.

Warum in die Stadt fahren?

Berücksichtigen Sie doch bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, die ihrerseits wieder den «Belpen» unterstützen.

Tagesschule

Alltag. ns. Momentan herrscht neben der Aufgabenhilfe, geprägt durch Frühlings- und Osterbastelarbeiten, in der Tagesschule der Alltag. Die Kinder basteln (wie auf unseren Bildern ersichtlich ist) fleissig Hühner und Hasen, Blumen für die Fenster, bemalen Eier und machen diverse Ton- und Salzteigfiguren.

Zudem werden immer wieder sehr gerne und mit grossem Eifer Hütten und Häuser aus Tischen, Matratzen und Decken gebaut. Auch Gesellschaftsspiele werden immer wieder gerne gespielt und das Zusammensetzen der verschiedenen Legosujets bringt unterschiedliche Altersstufen und Kulturen zusammen. An dieser Stelle möchten wir allen Eltern, Spendern und insbesondere der Ludothek ganz herzlich für die vielen tollen Spiele und Bücher danken, die der Tagesschule geschenkt wurden.



Festbestuhlung

Die Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch die Zivilschutzstelle Belp, Gartenstrasse 2, 031 818 22 15, verwaltet. Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich oder per E-Mail, gasser.beat@belp.ch, einzureichen!

«Fête de la Musique»

Anlass abgesagt. jsk. Trotz beachtlichem Erfolg im Jahr 2007 sind für den Anlass vom 21. Juni auch dieses Jahr zu wenig Anmeldungen bei uns eingetroffen. Gründe dafür sind Verhinderungen wegen anderweitigen Anlässen und Auftritten. Da die kargen Anmeldungen den Aufwand für die Organisation der Veranstaltung nicht rechtfertigen, hat die Kultur-, Freizeit- und Sportkommission beschlossen, auch dieses Jahr auf die Durchführung der «Fête de la Musique» zu verzichten. – Die Kommission hat sich zum Ziel gesetzt, mit der Aufgleisung des Projekts für das Jahr 2010 bereits diesen Herbst zu beginnen, damit wir unserem Dorf im nächsten Jahr mit der «Fête de la Musique» einen grossen Event bieten können.

Gemeindebibliothek

Gratis-Abi. ba. Alle in Belp wohnenden Kinder und Jugendlichen haben ab dem Kindergartenalter das Anrecht auf ein Gratis-Abi der Gemeindebibliothek. Es ist gültig bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit. Aus der Sparte «Kinder und Jugend» können jeweils zwei Medien für einen Monat ausgeliehen werden. Die Abis werden nicht automatisch ausgestellt, sie müssen an der Theke der Bibliothek im Dorfzentrum beantragt werden. 2008 waren 1437 dieser Abis im Umlauf und wurden meist rege benutzt.

Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00



Ehrenformation tagte im Schloss. Im März traf sich die seit 1983 bestehende Ehrenformation des Kantons Bern, gestellt von Angehörigen der Kantonspolizei, zu ihrem Jahresrapport im Schloss Belp. Anschliessend wurde die von **Christian Zingg** kommandierte Mannschaft in Uniformen (genannt Armaturen und Monturen) der bernischen Infanteristen von 1784/1798 durch **Regierungsstatthalter Marc Fritschi** inspiziert. Nach der erfolgreichen Inspektion wurden aus den Vorderlader-Steinsschlossgewehren zwei Salutschüsse abgefeuert, die das Schloss zum Vergnügen der vielen Zuschauer kurz richtig in «Pulverdampf» hüllten. Danach marschierte die Formation stolz in Reih und Glied Richtung «Linde», wo der gemütliche zweite Teil der Tagung stattfand. Bild: Fritz Sahli.